

EVANGELISCH IM SIEBENGEIRGE

AEGIDIENBERG | ITTENBACH | OBERPLEIS | STIELDORF

Mit Hoffnung ins neue Jahr



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt Delfin ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

INHALT

Editorial 3
Andacht 4

LEITARTIKEL

In Zukunft führt ein Duo die Gesamtgemeinde 5
 Logo-Wettbewerb 6

INFORMATIONEN KIRCHENKREIS

Sexualisierte Gewalt 7
 Superintendentin Almut van Niekerk 8
 Erstes 7-Gebirgs-Konfi-Camp 9
 Benefizkonzert für die Flutopferhilfe 10
 Sein & Schein – Der Tag des Offenen Denkmals 10
 Discofox- und Meditations-Workshop 11

NEUES AUS DEN PFARRBEZIRKEN

■ AEGIDIENBERG

Abschied von Pfarrer Stefan Berger 12
 Erntedank 2021 13
 Ehrenamt – Interview mit Heidi Küpper 14
 Konfirmationsjubiläum 14

■ ITTENBACH

Rückblick: Dienstagforum-Vortrag 15
 Einladung zum Kirchenchor 15
 Dienstagforum als Präsenzveranstaltung gestartet 16
 Bericht vom Workshop „Baustelle Kirchengemeinde“ 16

■ OBERPLEIS

Vier Konfirmationsgottesdienste im August 23
 Hilfe beim Verteilen des Gemeindebriefes 24
 Mitarbeiter-Ausflug nach Koblenz 24
 Familiengottesdienst zu Erntedank 25
 Ein Abschied und ein neues Gesicht 26
 Gottesdienst mit Kirchenkaffee 26

■ STIELDORF

Besondere Angebote im Advent 27
 Offene Kirche und „sprechende Krippe“ 27

Musicalprojekt in den Herbstferien 28
 Spendenkarten vom Verein Wunschträume 28
 Spaß und Training für die „grauen Zellen“ 29
 Literaturkreis lädt ein 29
 Treffen der Geburtstagsjubilare 29
 Konfis backen für den guten Zweck 30
 Filmabend: Dear Santa – eine Reise zum Nordpol ... 30

ÜBERSICHT

Ökumene im Siebengebirge:

Buß- und Betttag in Stieldorf und Oberpleis 17
 Die ökumenische Kleiderstube Oberpleis 17

Bücherei: Buchvorstellung

Literaturkreis 18
 Aufräumarbeiten in der Bücherei Aegidienberg 18

Amtshandlungen: Freud' & Leid

Kinder & Jugend: Luftfilter für den Kindergarten ... 22
 Laternen und Martinszug 22

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste Dezember 20
 Gottesdienste Januar 21
 Gottesdienste Februar 21

GRUPPEN & KREISE

■ AEGIDIENBERG 31
 ■ ITTENBACH 32
 ■ OBERPLEIS 33
 ■ STIELDORF 34

WIR FÜR SIE

■ AEGIDIENBERG 35
 ■ ITTENBACH 36
 ■ OBERPLEIS 37
 ■ STIELDORF 38

RAT & HILFE

Gute Adressen 39
 Kinderseite Mc Möve 40

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
 im Siebengebirge

Redaktion:

Arndt Klemp-Kindermann,
 Ernst Bleibaum, Jutta Rix,
 Dagmar Ziegner, Kai Zielke

Redaktionsanschrift:

Evangelische Kirchengemeinde
 Oberpleis
 Pfr. Arndt Klemp-Kindermann
 Ringstr. 17
 53639 Königswinter
 Tel. 02223 2959996
 E-Mail: arndt.klemp-
 kindermann@ekir.de

Inhaltlich verantwortlich:

Arndt Klemp-Kindermann

Titelmotiv:

mk-Lichtbilder

Layout:

Carsten Moog

Druck:

GemeindebriefDruckerei
 Druckhaus Harms e.K.
 Eichenring 15a
 29393 Groß Oesingen

Erscheinungsweise:

Viermal im Jahr.
 Der nächste Gemeindebrief
 erscheint im März 2022.

Liebe Leserin, lieber Leser,

für die Adventszeit und Weihnachten haben wir schöne Veranstaltungen und Gottesdienste geplant. Die Sommermonate und Möglichkeiten der Impfung hatten uns so hoffnungsvoll gestimmt.

Doch wir erleben, dass wir auch jetzt noch bei aller Planung die Umsicht und zwangsläufige Flexibilität der letzten eineinhalb Jahre erhalten müssen. Bei allem, was wir ankündigen und wozu wir einladen, bitten wir Sie, auf unsere Abkündigungen in den Gottesdiensten, die Schaukästen und die Gemeindefwebseite zu achten, weil wir gegebenenfalls auf das Infektionsgeschehen reagieren müssen. Aber in letzter Konsequenz wissen wir ja inzwischen, dass nicht die Form der Andachten und Gottesdienste die frohe Botschaft trägt, sondern andersherum: Die Frohe Botschaft trägt auch in der 4. Welle der Pandemie unsere vielfältigen Formen der Andachten und Gottesdienstfeiern. Trotzdem lassen wir uns das Planen und Vorbereiten nicht nehmen und laden Sie von Herzen zu allen unseren Angeboten ein, für die wir jeweils die gebotenen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen anpassen.

In unserer Siebengebirgsgemeinde ist weiterhin viel in Bewegung. Vermutlich haben Sie bereits davon gehört, dass Aegidienberg nun doch schon zum 1. Januar 2022 mitfusioniert und wir Pfarrer Bergner zum gleichen Zeitpunkt verabschieden müssen. Somit sind Pfarrer Klemp-Kindermann und ich selbstverständlich ab jetzt für Ihre Belange und Fragen ansprechbar und erreichbar.

Wir haben viel Ermutigendes erlebt in den letzten Wochen: Die Presbyter und Mitarbeiter vernetzen sich und lernen sich langsam kennen. Es gab einen Ideen-Workshop in Ittenbach, einen zentralen Gottesdienst zum Reformationstag, der nicht nur gut besucht war, sondern zu dem sich auch wirklich aus allen Orten der Siebengebirgsgemeinde Menschen auf den Weg gemacht hatten, und nicht zu vergessen das gemeinsame KonfiCamp, das uns Erwachsene Schlaf gekostet, aber mit Zukunftshoffnung und Spaß erfüllt hat.

Auf unserer neu gestalteten Kinderseite stellt sich unser KiGo-Maskottchen Mc Möwe vor, der in einem kleinen Video auf unserem Youtube-Kanal für Große und Kleine erklärt, wie Advent funktioniert. Dafür müssen Sie nichts weiter tun, als mit der Kamera Ihres Smartphones den nebenstehenden QR-Code zu scannen. Auf die gleiche Weise können Sie sich und Ihren Kindern die jeweilige Geschichte zu den Kinderbibel-Bildern vorlesen lassen.

Wir wünschen Ihnen wieder viel Freude beim Lesen und Schmökern,

Ute Krüger
Ihre Pfarrerin
Ute Krüger



Pfarrer
Stefan Bergner



Pfarrer
Arndt Klemp-Kindermann



Pfarrerin
Ute Krüger

ES IST ADVENT – DIE ZEIT DER HOFFNUNG,
DASS UNSERE WELT NICHT VERLOREN IST.
GOTT ANTWORTETE AUF DIESE HOFFNUNG
MIT DER LEBENSGESCHICHTE JESU CHRISTI:
GOTT WURDE MENSCH – DAS HEISST

WEIHNACHTEN!

Die Weihnacht kündigt eine tiefgreifende Umwandlung unserer Welt an: Der Messias kommt nicht als neuer Gwalt Herrscher, sondern er ist nur ein Baby: ein liebevolles Wesen, das schutzlos in unseren Händen liegt. So versucht Gott, das Beste in uns anzuregen: Mitmenschlichkeit. So als würde Gott uns durch alle Kinderaugen der Welt erwartungsfroh anblicken, ganz ohne Argwohn.

Zur Weihnacht beginnt Gott etwas Neues.

Und wer meint, das hätte nichts mit Politik zu tun, irrt gewaltig. Die Bibel ist voller Worte, die uns dazu aufrufen, gerecht und barmherzig mit ALLEN Lebewesen umzugehen.

Daher kann es niemals richtig sein, was vor allem politische Kreise im rechten Spektrum der Gesellschaft gerne versuchen: christliche Werte als Waffe einzusetzen. So als könne man die Grenzen des sogenannten christlichen Abendlandes durch das Brechen der Menschenrechte mit gewalttätigen Push-Backs „schützen“!

Schon die Autorinnen und Autoren unseres Grundgesetzes legten – als hätten sie der weihnachtlichen Hoffnung eine politische Krippe aufstellen wollen – unserer Verfassung den Gottesbezug in die Wiege. Er bezeugt: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung ...“

Oder mit Blick auf Jesus gesagt: Gottes Liebe gilt allen Menschen – ausnahmslos. Das unterstreicht unsere Jahreslosung für 2022: Christus spricht:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

(JOH 6 , 37)

Diese Einsicht vom Zusammenspiel der Gottes- und Menschenliebe ist durch Martin Luther zum Auslöser der Reformation geworden: Seine „Freiheitsschrift“ fasst ihn

zusammen: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ Diese Wechselseitigkeit macht christliche Existenz aus.

Was kann das heute bedeuten, wenn zu hören ist, die Religion möge sich doch bitte aufs Private beschränken? Schauen wir dazu auf eine Frau, die unfreiwillig politisch wurde, weil sie glaubte: die „Heilige“ Lucia. Sie lebte in Italien um die Wende vom 3. zum 4. Jahrhundert. Als Kaiser Diokletian den innenpolitischen Druck durch eine rigide Religionspolitik – sprich durch eine Christenverfolgung – zu lösen suchte, konnte Lucia dem Elend ihrer Glaubensgeschwister, die sich in Höhlen vor den Verfolgern versteckten, nicht tatenlos zusehen. Sie nahm sich zu Herzen, was sie von Jesus wusste:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

(JOH 8 , 12)

Lucia trug Lebensmittel in die Höhlen zu den Menschen. Damit sie beide Hände frei hatte, setzte sie sich einen Kerzenkranz auf den Kopf. So kam sie in die Dunkelheit mit dem Licht ihres Glaubens.

Das ist Luthers Einsicht: Der Glaube beleuchtet den Weg zu freiem Handeln, das sich aus Liebe an die Mitmenschen bindet.

Diese Freiheit, die sich gegen Unmenschlichkeit auflehnt, machte Lucias Glauben zum Politikum: Sie wurde durch Mitmenschlichkeit zur politisch Verfolgten!

Wegen ihrer standhaften Liebe zum Leben gedenkt die Christenheit ihrer bis heute am 13. Dezember – zur Winterzeit, wenn man sich besonders nach Licht sehnt.

So möge Kirche politisch denken und handeln, so mögen wir unseren Glauben als Hoffnungskraft verstehen lernen, die auch in unseren Alltag hineinwirken kann und will.

Denn so, auch durch uns, will Gott sein Reich auf dieser Welt bauen: Ein Friedensreich für alles Leben mit einem Herrscher, der so machtlos ist wie ein kleines Kind. Er hat nur eine einzige Kraft. Die aber bedeutet alles: Liebe.

Davon etwas zu spüren, in unserem Miteinander, in Familie und Gemeinde, das wünsche ich Ihnen sehr. Möge Gott in uns allen sein Licht der Hoffnung für einander leuchten lassen!

Ihr
Pfr. Arndt Klemp-Kindermann



IN ZUKUNFT FÜHRT EIN *Duo* DIE GESAMT- GEMEINDE

Im Editorial der letzten Ausgabe, die noch unter dem unmittelbaren Eindruck der Flutkatastrophe Mitte Juli entstand, hatte Pfarrer Stephan Bergner versprochen, dass die Unterstützung aus dem Siebengebirge für die Flutopfer an der Ahr weitergehen wird, auch wenn längst wieder andere Schlagzeilen die Nachrichten bestimmen.

Ein Versprechen, dem er sich auch persönlich besonders verpflichtet fühlt, denn in den vergangenen Monaten fuhr Bergner immer wieder an die Ahr, um dort anzupacken. Und hat sich jetzt zu einem noch größeren Schritt entschlossen: Ab dem 1. Januar 2022 wird er Seelsorger im Auftrag der Landeskirche im Hochwassergebiet an der Ahr werden. Die Entscheidung, so Bergner, sei ihm schwergefallen, denn auch nach sieben Jahren sei er immer noch sehr gerne Pfarrer in Aegidienberg und im Siebengebirge.

„Doch am Ende geben die Erfahrungen als Helfer nach der Flutkatastrophe den Ausschlag, die mich persönlich tief berührt und bewegt haben. In einem Team mit anderen Seelsorgerinnen und Seelsorgern möchte ich dazu beitragen, Menschen in dieser besonderen Situation zu begleiten und in ihrer Suche nach neuen Perspektiven zu unterstützen“,

so Bergner. Seine beiden Kollegen haben Verständnis für diese Entscheidung.

„Wir bedauern den Weggang von Stefan Bergner, doch selbstverständlich verstehen wir seine Beweggründe. Die Menschen an der Ahr benötigen jede Hilfe, die sie bekommen können“,

erklären Pfarrerin Ute Krüger und Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann, die in Zukunft als Duo die Geschicke der Gesamtgemeinde im Siebengebirge lenken werden. Und wie jede Entwicklung hat diese personelle Veränderung neben den negativen auch positive Effekte, denn sie hat den Fusionsprozess beschleunigt. Aegidienberg hatte auf seiner Gemeindeversammlung Anfang Juni beschlossen, den endgültigen Zusammenschluss mit der Gesamtgemeinde zunächst noch aufzuschieben. Zu viele Fragen waren noch ungeklärt, darunter auch die Verteilung der Pfarrkräfte. Mit dem Weggang von Stephan Bergner hat sich diese Frage jetzt beantwortet, auch andere Probleme konnten inzwischen gelöst werden. Aegidienberg wird daher mit Stieldorf,

Oberpleis und Ittenbach am 1. Januar 2022 zur Gesamtgemeinde fusionieren.

Personell wird der Weggang zunächst aufgefangen durch die Aufstockung des Dienstverhältnisses von Ute Krüger von 75 auf 100 Prozent. Zudem wird die Gemeinde während der Vakanz unterstützt von Editha Royek, Klinikseelsorgerin in der Asklepios Kinderklinik Sankt Augustin, die eine 25prozentige Stelle übernimmt. Und natürlich wird bereits mit Hochdruck an der Ausschreibung zur Neubesetzung der Pfarrstelle in Aegidienberg gearbeitet.

„Dass der Weg zur Fusionsgemeinde kein leichter werden wird, wussten wir alle. Und nun ist noch einmal ein kleiner Hügel aufgetaucht. Doch davon lassen wir uns nicht aus dem Schritt bringen“,

versichert Pfarrerin Krüger. Und so laufen auch die Vorbereitungen für den Gründungs-Festgottesdienst am 30.01.2022 in Ittenbach auf Hochtouren.



» Zudem gibt es einen Wettbewerb für ein neues Gemeinde-Logo (siehe Kasten), dessen Gewinner beim Karnevalsgottesdienst am 27. Februar in Stieldorf bekannt gegeben wird. Eine „Osterfete in Oberpleis“ wird die Feierlichkeiten abschließen. Und auch auf anderen Feldern der Gemeindegemeinschaft geht es voran: Das erste gemeinsame Konfi-Camp war ein voller Erfolg und

zum 1. Januar wird die neue Gemeinde-website www.ekisi.de online gehen.

„Mir macht es Mut, in die neue Gemeinde zu gehen, wenn ich sehe, wie gelassen und beharrlich sich ehrenamtliche Presbyterinnen und Presbyter und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Gemeinde einsetzen und mit wieviel Verantwortungsbewusstsein der Blick auf eine evangelische

Zukunft unserer Region ruht. So Manches wird bleiben, aber Einiges wird sich auch ändern müssen. Aber das muss nicht mit Sorge im Herzen gesehen werden, denn es birgt auch viele Chancen“,

erklärt Pfarrer Klemp-Kindermann.

Dagmar Ziegner

WETTBEWERB

NEUES LOGO FÜR DIE GESAMTGEMEINDE

Das neue Logo für die Gesamtgemeinde soll im Rahmen eines Wettbewerbs gefunden werden.

Vorschläge können an das Gemeindebüro in Stieldorf eingesandt werden. Aus allen Vorschlägen ermittelt eine unabhängige Jury den Gewinner. Er erhält einen Gutschein für ein Essen zu zweit in einem regionalen Restaurant.

Einsendungen an: stieldorf@ekir.de

Einsendeschluss: 15. Januar 2022



Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
eine ..



... frohe Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch
in das Jahr 2022.





SEXUALISIERTE GEWALT

„WIR LEBEN HIER AUF DEM LAND, DA KENNT JEDER JEDEN, DA KOMMT DAS NICHT VOR.“

So oder ähnlich sind und waren die Reaktionen auf die Aufforderung der EKD zur Erstellung eines Schutzkonzepts gegen sexualisierte Gewalt. Doch diese Aussage können wir nicht ungeprüft stehen lassen, denn die statistischen Zahlen sprechen eine andere Sprache. Laut polizeilicher Kriminalstatistik von 2020 wird davon ausgegangen, dass in Deutschland pro Schulklasse ein bis zwei Schüler sexueller Gewalt ausgesetzt sind oder waren. Und nach den Recherchen des Bundesministeriums für Familie, Senioren Frauen und Jugend, hat jede 7. bis 8. Frau Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt gemacht. Dabei kommen die Täter oft aus dem nahen Umfeld. Zudem gibt es eine hohe Dunkelziffer, da viele Vergehen nicht angezeigt werden.

Als Kirchengemeinde, die Menschen jeden Alters zu vielfältigen Veranstaltungen in festen Kreisen, aber auch zu offenen Angeboten einlädt, dürfen wir die statistischen und damit unkonkret wirkenden Zahlen, hinter denen aber dennoch reale Menschen und Einzelschicksale stecken, nicht ignorieren. Wir möchten Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, Religionszugehörigkeit, ihrer geschlechtlichen Identität oder ihrem physischen oder psychischen Zustand die Möglichkeit bieten, Kirche bzw. Gemeinde als sicheren Raum wahrzunehmen.

Insbesondere Kinder und Jugendliche oder Menschen mit einer Behinderung sind nicht nur schutzbedürftig sondern vor allem schutzwürdig. Den Haupt- und Ehrenamtlichen in den Gemeinden kommt dabei eine besondere Rolle zu, denn sie tragen die Verantwortung für das Wohlergehen der ihnen anvertrauten Menschen jeden Alters und werden von diesen auch als Vertrauensperson wahrgenommen. Aber nicht zuletzt tragen wir alle als christliche Gemeinschaft eine Mitverantwortung dafür, dass unser Miteinander mit Augenmerk auf die Gefährdeten in unserer Gemeinschaft ein achtsames und damit präventives ist. Dafür will sich die Gemeindeleitung mit den verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch die Erstellung eines Schutzkonzeptes stark machen.

Seit Januar 2020 ist das „Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt der Evangelischen Kirche im Rheinland“ in Kraft, und die Gemeinden sind aufgerufen, ein eigenes Schutzkonzept zu erstellen. Eine Arbeitsgruppe hat sich an die Arbeit gemacht und braucht dabei Unterstützung durch die Menschen, die Angebote in der Gemeinde machen. Es kann sein, dass wir auf Sie zukommen und um Beantwortung durch Fragebögen bitten oder einfach nur um einen Austausch zum Thema einladen. Alle, die haupt- und ehrenamtlich in Kirchengemeinden tätig sind, werden je nach Tätigkeit in nächster Zeit eine spezielle Schulung absolvieren.

Sexualisierte Gewalt umfasst sehr viel mehr als den sexuellen Missbrauch! Sexualisierte Gewalt bezeichnet jede Handlung an oder vor einer Person, die einen sexuellen Bezug hat und darauf ausgerichtet ist, Macht und Autorität auszuüben und Vertrauensverhältnisse oder Arbeitsstrukturen zu missbrauchen. Dazu zählen anzügliche Bemerkungen oder Blicke, sexuelle Berührungen oder Belästigungen und nicht zuletzt eröffnet die digitale Welt ein weiteres Feld, auf dem Täter agieren können. Auch wenn tatsächlich männliche Täterschaft statistisch dominiert, gibt es vielfach auch Frauen und sogar Jugendliche oder Kinder als Täter.

All dies gilt es im Blick zu behalten und die Aktiven unserer Gemeinde dafür zu sensibilisieren und unsere Haltung auch nach außen zu dokumentieren. Es geht besonders um das vertiefte Etablieren einer Kultur der Achtsamkeit und des grenzachtenden Umgangs in unserer Gemeinde und nicht zuletzt auch darum, klare Wege vorzuhalten, wo und wie Betroffenen unabhängige Hilfe finden können.

Elke Fischer





Portraitfoto: Anna Sigelkow

Liebe Gemeindeglieder im Siebengebirge,

eine bemerkenswerte Dynamik hat sich bei Ihnen entwickelt: Gespräche und Beratungen bei Gemeindeversammlungen, dazu eine hohe Taktung von Sitzungen der verschiedenen Presbyterien. Ich habe so viele Menschen erlebt, die sich Gedanken darum machen, wie unsere Evangelische Kirche jetzt und in Zukunft für die Menschen dieser Region da sein kann: von den Kindern in den Kitas und Schulgottesdiensten bis zu den Älteren in den Seniorenheimen, für die sogenannten Hochverbundenen (die fest beheimatet sind in einer Gemeinde) und die, die auf der Suche sind. Wie kann die Vielfalt unserer Gottesdienstangebote allen besser bekannt werden? Was brauchen wir in unserer Öffentlichkeitsarbeit? Kluge Fragen dieser Art wurden gestellt und gemeinsam erste Antworten gefunden. Mich hat die Dynamik beeindruckt. Um ein Beispiel zu nennen: Kaum waren die ersten festen Absichten da, schon gab es diese gemeinsame Gemeindezeitung! Wunderbar gestaltet ist sie, viel Miteinander darin zu spüren und trotzdem ist noch jede bisherige Gemeinde klar erkennbar.

Liebe Gemeindeglieder, Ihre gewählten Vertreterinnen und Vertreter nehmen gerade mit hoher Ernsthaftigkeit ihre Leitungsverantwortung wahr. Denn: So schön vieles ist ... es wird nicht so bleiben in unserer Evangelischen Kirche. Die Zahl der Hauptamtlichen wird zurückgehen, die Einnahmen aus Kirchensteuern auch. Daden Kopf finden Sand zu stecken, wäre der falsche Weg. Frühzeitig die Weichen zu stellen, das ist nun angesagt. Aber es bleibt bei Ihnen nicht bei theoretischen Überlegungen.

Vielmehr war schon seit Beginn der Corona-Zeit klar: Gemeinsam geht es besser in der Krise. Im Kirchenkreis haben wir beispielsweise gestaunt, wie schnell und professionell aus Ihrer Region tolle Online-Gottesdienste gestaltet wurden. Das strahlte weit!

Im Neuen Testament wird das griechische Wort „Dynamis“ mit „Kraft“ übersetzt. Der Begriff meint dabei nicht nur das Tempo. Dynamis gründet in der Kraft Gottes, uns geschenkt als Heiliger Geist. Sie gründet uns im festen Glauben an Gott, der uns in seinen Händen hält. Sie ermöglicht den Blick nach vorne, weitet den Horizont im Vertrauen, dass wir in der Nachfolge Jesu Christi gehen.

DYNAMIS

Diese „Dynamis“ habe ich ganz stark an einem schönen Sonntag in diesem Sommer 2021 erlebt: Da saßen wir im Garten an der Auferstehungskirche in Ittenbach. Aus allen Richtungen wanderten die Konfis aus ihren bisherigen Gemeinden in einem Sternmarsch dorthin und feierten dann gemeinsam mit dem Pfarrteam und einer Band einen wunderbaren Gottesdienst – mit uns allen. Ich wünsche Ihnen viele weitere solcher frohmachenden Erfahrungen. Bleiben Sie behütet und mit „Dynamis“ gesegnet.

Superintendentin
Almut van Niekerk

Erstes 7-Gebirgs-KONFI-CAMP

Vom 29. Oktober bis zum 1. November waren wir mit 51 Konfis, zehn Teamern, zwei Jugendbetreuerinnen und dem Dreier-Pfarrteam auf einem Konfi-Camp in Asbach im Haus Niedermühlen.

Foto: Privat



Die Erwachsenen kamen mit Schlafentzug und hochzufrieden nach Hause. Und auch die Jugendlichen machten den Eindruck, dass dieses erste gemeinsame 7-Gebirgs-Konfi-Camp ein Erfolg war! Hier die O-Töne einiger Konfis:

„Mich hat die Einheit zur Vergebung voll gerührt! Da durften wir aufschreiben, was uns bedrückt, wo wir etwas falsch gemacht haben. Wir haben das in einen Briefumschlag getan und haben es bei ruhiger Musik im Kamin verbrannt. Das hat gutgetan und erleichtert.“



„Die Gemeinschaft war schön, alle recht offen, man hat total schnell Kontakt zu den anderen geknüpft. Meistens freundliche Begegnungen. Die Grundstimmung war respektvoll und fürsorglich, wenn es mal einem nicht so gut ging, hat das jemand bemerkt und sich gekümmert.“



„ES WAR SCHÖN, DASS WIR JEDEN ABEND DIE SCHÖNE DUNKLE KAPPELE GANZ FÜR UNS ALLEIN HATTEN. DIE ANDACHTEN HABEN GUTGETAN UND WAREN IRGENDWIE VOLL BERUHIGEND.“

„DAS MÖRDERSPIEL HAT TOTAL SPASS GEMACHT. UND DIE TEAMER WAREN SO LOCKER UND ENTSPANNT. DIE HABEN SPASS VERSTANDEN UND MITGEMACHT, EINER HAT SOGAR DEN SPITZNAMEN „VOGELNEST“ FÜR SEINE FRISUR AKZEPTIERT. UND SIE HABEN BRAUCHBARE FLIRTHILFE UND SCHMINKTIPPS AUF LAGER GEHABT. MAN KONNTE ÜBER ALLES MIT IHNEN REDEN, WEIL SIE JA AUCH NICHT SO VIEL ÄLTER ALS WIR SIND. UND SIE WAREN TOTAL HILFSBEREIT!“

„DIE ZIMMER WAREN NICHT SOOOO MEGA SCHICK, ABER DER BASKETBALLPLATZ UND DAS GEMEINSAME SPIELEN UND BOLZEN WAR SUPER.“



„KLAR, ES WAR AUCH OFT GANZ SCHÖN LAUT UND CHAOTISCH, DIE ZIMMER HABEN SICH GEGENSEITIG WACHGEHALTEN... UND DANN WAR DAS GANZ SCHÖN BITTER, WENN DIE TEAMER UNS MORGENS MIT LAUTER „MUSIK“ GEWECKT HABEN. ABER WENN MAN ES ZUSAMMENRECHNET, HAT ES EINFACH RICHTIG SPASS GEMACHT!“



„Das Thema Abendmahl fand ich spannend, weil wir Dinge selbst entdecken und ausprobieren konnten. Plötzlich hatte das Thema mit jedem von uns zu tun. So, dass wir am Sonntag zusammen auch richtig Abendmahl mit unseren selbstgestalteten Kelchen feiern konnten. Der Wechsel zwischen unserer eigenen Gruppe und mit gemischten Gruppen das Thema zu bearbeiten, war gut.“

ARON GARTZKE, AARON BECKER,
LENA HOFFMANN, MAREN WEGNER,
SOPHIA SCHULER, CORNELIUS CREDE,
DARIAN LEMKE, JEREMY MATTE,
UTE KRÜGER

Benefizkonzert FÜR DIE FLUTOPFERHILFE

A MI MANERA – FLAMENCO-ABEND MIT LIDIA MENÉNDEZ UND FRANCO CARMINE
IN DER OBERPLEISER KIRCHE

Helfen im Flutgebiet geht auf vielfältige Art und Weise, als ehrenamtlicher THW Helfer vor Ort, als freiwilliger Helfer im regionalen Helferpool, mit dem Kirchenbus als Helfershuttle oder auch als Konzertbesucher.

Nach über einer Stunde gab es großen Applaus für die Sängerin Lidia Menéndez und den Gitarristen Franco Carmine, die unentgeltlich auftraten, um damit die Flutopferhilfe der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe zu unterstützen. Mit Stücken wie Aire des Molino, Besame oder Alegrias sowie eigenen Interpretationen war der Abend ein abwechslungsreicher Streifzug durch die reichhaltige Literatur des Flamenco. Ein herzliches Dankeschön dafür, auch an Michael Agi für die Unterstützung des Benefizkonzertes.

Mit über 500 Euro an Spenden, die vom Presbyterium auf 1000 Euro erhöht wurden, war dieses Benefizkonzert damit ein kleiner Beitrag für die wichtige Hilfe in den Flutgebieten. Das Oberpleiser Presbyterium wird auf seiner Oktober Sitzung beraten, ob die Spendensumme aus Diakoniemitteln erhöht wird.

Aber auch Sie können die Arbeit der Diakonie in den Hochwassergebieten weiterhin mit einer Spende auf das Spendenkonto der Diakonie RWL unterstützen:



DE79 3506 0190 1014 1550 20

Stichwort:

Hochwasser-
Hilfe



Kai Zielke

Foto: Privat

Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege: DER TAG DES OFFENEN DENKMALS AM 12. SEPTEMBER 2021 IN OBERPLEIS



„Sein & Schein“? Das Motto des Denkmalstages konnte ohne weiteres auch auf unser Baudenkmal angewendet werden. Die Schlichtheit unserer Notkirche vom Typ „D“ - Gemeindezentrum von außen und harmonische Multifunktionalität im Inneren – war eine bewusste Inszenierung von Kirchbaumeister Otto Bartning bei seinem Entwurf für unseren Notkirchentyp.

Nach dem gut besuchten Denkmaltags-Gottesdienst um 10 Uhr, in dem Pfarrer Klemp-Kindermann auch in seiner Predigt unser Denkmal eingebaut hatte, konnten insgesamt fünf Dialogführungen mit Kai Zielke stattfinden. Immer wenn neue Besucher unsere Kirche zum ersten

Mal betreten, kann man ihnen ihr Erstaunen ansehen. Die multifunktionale Wohlfühlatmosphäre Bartnings zeigte immer Wirkung. Startend am Denkmaltisch, einem noch erhaltenen Klappstisch aus der Erstausrüstung unserer Kirche - unser zweites, noch erhaltenes Exemplar steht jetzt im Freilichtmuseum Kommern- , wurde den Besucher die Geschichte unserer Kirche und des Notkirchenprogramms von 1949 nähergebracht, bevor dann unsere Kirche selbst zur Hauptdarstellerin wurde. Funktionalität, Wandelbarkeit, serielle Fertigung und ihre Nutzung von damals bis heute sind immer wieder spannende Geschichten.

Kai Zielke, Denkmalteam Oberpleis

DISCOFOX-WORKSHOP für Paare

„Tanzen ist Beten mit den Füßen ...“ so sagte der Kirchenvater Augustinus. Das gilt sicher für bedächtige Bewegungen, wie dem regelmäßigen, monatlich stattfindenden meditativen Tanz (bei Interesse bitte an das Gemeindebüro wenden), aber genauso für die lebensfrohen und schnelleren Rhythmen.

Deshalb machen wir an einem Wochenende im Januar ein Angebot für alle, die es mal etwas spritziger und flotter ausprobieren wollen:

Discofox - Ausdruck von Lebensfreude und Miteinander ...

Samstag, 22.1. und Sonntag, 23.1.2022
jeweils von 16:00 – 19:00 Uhr

Stieldorfer Gemeindehaus
Oelinghovener Str. 38a, 53639 Stieldorf

Angeleitet wird der Workshop von dem erfahrenen ADTV Tanzlehrer Günter Scholz. Um den notwendigen Raumvorgaben und Corona-Bedingungen zu entsprechen ist die Teilnehmerzahl auf zehn Paare begrenzt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Als Voraussetzung genügt die Lust und Freude an dem gemeinsamen Lernen und Bewegen zur Musik!



Der Teilnehmerbeitrag für diese insgesamt 6 Stunden beläuft sich auf 65,00 € pro Person.

Verbindliche Anmeldungen bis zum 08.1.2022 über das Gemeindebüro (Tel. 0 2244 32 77).

Rückfragen gern an Pfarrerin Ute Krüger (Tel. 02244 7624).

MEDITATIONS-WORKSHOP im Stil des Zen

Fast alle Religionen und auch unser Christentum kennen seit der Mystik neben dem klassischen Gottesdienst und dem Gebet die meditative Praxis, bei denen der Mensch sich in der Stille ohne feste Vorstellung und Ziel zu Gott hin öffnet, und im schönsten Fall innere Ruhe und Neuausrichtung erlebt.

Das Ehepaar Passloer bietet an zwei Tagen die Möglichkeit, Meditation mit Körperübungen aus dem Qigong Yangsheng in Verbindung mit Hören und Erleben eines Bibeltextes auszuprobieren.

Meditations-Workshop im Stil des Zen

Freitag, 7.1.2022 von 18:00 – 20:00 Uhr und
Samstag, 8.1.2022 von 15:00 – 17:00 Uhr

Stieldorfer Gemeindehaus
Oelinghovener Str. 38a, 53639 Stieldorf

Termine



Die Teilnahme ist kostenlos.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bequeme Kleidung und warme, möglichst rutschfeste Socken werden empfohlen.

Da die Teilnehmerzahl auf zehn Personen begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung über das Gemeindebüro (Tel. 02244 32 77).

Rückfragen gern an Ehepaar Passloer (Tel. 02244 81417).

Abschied von **PFARRER STEFAN BERGNER**



Liebe Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Siebengebirge,

nach gut sieben Jahren in Aegidienberg und zuletzt anteilig in Ittenbach verlasse ich als Pfarrer die Gemeinde genau zu dem Zeitpunkt, an dem sich die neue Gemeinde konstituiert. Vielleicht hat es sich auch schon herumgesprochen, dass ich ab dem 1. Januar 2022 als Seelsorger im landeskirchlichen Auftrag in den Flutgebieten an der Ahr tätig sein werde.

Ich war und bin gerne Pfarrer hier, ich freue mich über die neue Gemeinde im Siebengebirge, es gäbe keinen Grund, hier wegzugehen. Letztlich waren es berührende und bewegende Begegnungen nach der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal, die mich darüber nachdenken ließen, mich noch einmal einer neuen Aufgabe zu stellen. In einem ökumenischen, multiprofessionellen Team von insgesamt sieben Seelsorgerinnen und Seelsorgern wird es unsere Aufgabe sein, Betroffene, Helferinnen und Helfer zu stärken, da zu sein und da zu bleiben, Geschichten von Leid und Zerstörung auszuhalten und nach neuem Boden unter den Füßen zu suchen.



Für die Zeit in Aegidienberg und zuletzt in Ittenbach bin ich Gott, Ihnen und Euch zutiefst dankbar – für das Vertrauen, das ich genoss, für das, was wir gemeinsam tragen und erleben konnten. Besonders vor Augen habe ich die Kinder aus unseren Kitas und aus den Schulgottesdiensten. Von Euch, Euren Fragen, Gedanken und Ideen habe ich so viel gelernt! Das alles nehme ich jetzt mit und kann es gut gebrauchen, wenn ich nun einen neuen Schritt gehe.

Bis zur Konfirmation Anfang Juni werde ich die gemeinsame Konfigruppe aus Ittenbach und Aegidienberg begleiten, dies ist mir ein besonderes Anliegen.

Als Familie werden wir hier im Siebengebirge bleiben, derzeit suchen wir nach einem Platz zum Leben.

Zu gegebenem Zeitpunkt wird es natürlich einen Abschiedsgottesdienst geben, zu dem alle aus der Gemeinde eingeladen sind.

Für heute und die kommende Zeit alles Gute und Gottes Segen

Ihr / Euer

Stefan Bergner

ERNTEDANK 2021

erstmal wieder in der Friedenskirche

Gott spricht

Solange die Erde steht,

soll nicht aufhören Saat und Ernte

Frost und Hitze

Sommer und Winter,

Tag und Nacht.

Gott spricht

Solange die Erde steht,

soll nicht aufhören Saat und Ernte

Frost und Hitze

Sommer und Winter,

Tag und Nacht.

Das Erntedankfest war in Aegidienberg der erste Gottesdienst, der nach vielen Monaten mit Freiluftgottesdiensten wieder in der Friedenskirche stattfand – unter Einhaltung der 3G-Regel.



Viele Gemeindemitglieder wollten dieses besondere Fest miteinander feiern. Groß und Klein versammelte sich im Kirchenraum rund um die von Frau Beyer mit bunten Gaben bestückten Strohbällen, auf denen auch die mitgebrachten Lebensmittel ihren Platz fanden. Pfarrer Bergner hieß alle willkommen und begrüßte besonders die Familie, die zu diesem schönen Anlass Erntedank ihren Sohn taufen ließ. Es galt gemeinsam Dank zu sagen für alle guten Gaben, die das Jahr für uns bereit gestellt hatte. Dies geschah unter anderem durch die Betrachtung eines Apfelbaumes zu verschiedenen Jahreszeiten und durch eine Meditation zu einem Apfel, den alle bekamen und in der Hand hielten. Es wurde ein gelungener, berührender Gottesdienst, der alle mitnahm und noch einmal nachdenken ließ über wichtige Aspekte des Lebens wie:

WIE KANN MAN IN ZUKUNFT DIE
SCHÖPFUNG BEWAHREN?

WIE KANN ES GELINGEN, DASS GENUG
ZUM LEBEN FÜR ALLE DA IST?

WOMIT BIN ICH GESEGNET, DASS
ICH ES TEILEN KANN?

Interview mit Heidi Küpper (40 Jahre Erfahrung im Ehrenamt in der Kirchengemeinde Aegidienberg, unter anderem die Gestaltung von Kindergottesdiensten und Mitarbeit im Besuchsdienstkreis):

*„Ehrenamt heißt,
sich gegenseitig
etwas schenken“*

**LIEBE FRAU KÜPPER
WAS BEDEUTET
GEMEINDE FÜR SIE?**

Gemeinde bedeutet für mich Gemeinschaft. Sie ist ein Anker in guten und in schlechten Zeiten. Sie gibt mir Raum für viele interessante und bereichernde Begegnungen.

Gemeinde bedeutet für mich auch mit unterschiedlichen Erfahrungen in Gruppen und Kreisen etwas zu gestalten. Und ganz bedeutsam ist es für mich, sonntags mit vertrauten und bekannten Menschen Gottesdienst zu feiern.

**WARUM ENGAGIEREN SIE SICH
EHRENAMTLICH?**

Das Ehrenamt ist für mich ein Beitrag zur Gestaltung des Gemeindelebens. Ich selbst habe mein Wirken immer mit Neugierde, Freude und Interesse ausgeübt. Ich habe von den Kindern im Kindergottesdienst und von einzelnen Menschen in den Kreisen viel gelernt und somit sehr viel bekommen.

Der Besuchsdienst sorgt z. B. dafür, dass auch ältere Menschen (ab 70 Jahre) die nicht mehr so mobil sind, bedacht werden, mit Informationen versorgt und somit unterrichtet sind, was mit ihrer Gemeinde geschieht, oder wie es den Menschen geht. Das bedeutet Teilhabe. Im Gegenzug geben die Besuchten uns in den Gesprächen Einblick in ihr Leben und ihre Erfahrungen. Sie geben ihre „Schätze“ weiter.

**So sind alle beschenkt und können etwas bewirken.
Ehrenamt heißt für mich, sich gegenseitig etwas schenken.**



KONFIRMATIONSJUBILÄUM *in Aegidienberg*

Bei strahlend blauem Himmel feierte die Aegidienberger Gemeinde Anfang September einen Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum.

Vertreten waren Menschen, die seit 1943 und 2021 konfirmiert wurden und werden. Viele persönliche Erinnerungen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Konfirmandenunterrichts damals und heute kamen in Interviews mit den Konfirmanden zur Sprache.

In seiner Ansprache erinnerte Pfarrer Bergner an die Anfänge der Konfirmation in der Reformationszeit und die bleibende Notwendigkeit der Bestärkung von Jugendlichen auf ihrem Lebensweg.

Er wünschte allen die Erfahrung, Gott als Kraftquelle des Lebens zu spüren und sprach den Jubilaren erneut persönlich den Segen zu.

1. Kirchenälteste übernehmen Mitverantwortung
 2. Unterweisung der Jugendlichen in christlicher Lehre mit abschließender Segnung (der Konfirmation)
 3. Andersdenkende werden nicht verfolgt.
 4. Gastfreundschaft und Bürgerdienste erhalten auch Juden und Heiden.
- Diese Ordnung verbreitet sich schnell über ganz Europa.

Würde

BEETHOVEN

*heute auf dem Laptop
komponieren?*

Unter dem Titel „Warum studiert man Musik und Theologie heute?“ gab Attila Blesgen, ein ehemaliger Student der Musik und der Theologie an der Friedrich-Wilhelm-Universität zu Bonn, einen sehr persönlichen Einblick in seine Ausbildung, die Auswirkungen der Corona Pandemie auf sein Studium und seinen heutigen beruflichen Alltag als „Artist, Mixing & Mastering Engineer und Music Producer“ in einem renommierten Soundstudio in der Nähe von Amsterdam.

Musik und Theologie sind eher exotische Studienfächer, erst recht in dieser Kombination. Souverän stellte Attila Blesgen vor, wie die beiden Studienrichtungen aufgebaut sind und welche Fächer dazu gehören. In der Evangelischen Theologie steht neben Bibelkunde auch Ethik auf dem Plan. Die Diskussionen mit den Dozenten und Kommilitonen zur Ethik ermöglichen es, sich mit spannenden aktuellen Themen auseinanderzusetzen und zu reifen. So stellt man sich mit 21 Jahren die Frage, ob es ethisch vertretbar

ist, im Coronajahr eine gute Zeit in Amsterdam zu verbringen und dies auch so im Familien- und Freundeskreis zu sagen, obwohl 2021 für viele Menschen ein sehr schwieriges Jahr war.



Attila Blesgen im Tonstudio

Die Corona Pandemie veränderte das Studium grundlegend und diesen Bruch setzte Attila Blesgen auch im Vortragstil um. Er wechselte von einer

Folienpräsentation auf die freie Rede mit Live-Demonstrationen einer Mischpultsoftware am Laptop. So zeigte der Referent ein Beispielstück, das aus 73 getrennten Tonspuren bestand, die einzeln bearbeitet werden, u.a. mit Echo, Hall. Damit ist es möglich, die Akustik jedes beliebigen Raumes abzubilden. Diese Technik nutzen heute viele international bekannte Interpreten. Sie fliegen nach Amsterdam, gehen ins Tonstudio, um Lieder aufzunehmen und sie anschließend per Sounddesign verfeinern zu lassen.

Nach dem Vortrag wurde rege diskutiert. Unter anderem kam die Frage auf: „Würde Beethoven heute auf dem Laptop komponieren?“ Die Antwort lautet:

„Ja, höchst wahrscheinlich würde Beethoven anstelle eines klassischen Instruments den Laptop nutzen.“

Dr. Wolfgang Stein

Einladung zum Kirchenchor

Mit Spaß und Freude am gemeinsamen Singen trifft sich der Kirchenchor unter der Leitung von Kirchenmusikerin Renate Struensee, donnerstags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus in Ittenbach. Über die (coronabedingte) punktuelle Unterstützung des gemeindlichen Singens in Sonntagsgottesdiensten

hinaus würde der Chor auch gerne sein eigenständiges Repertoire erweitern. Neue Sängerinnen und Sänger, auch aus anderen Gemeindeteilen, sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt:

Renate.Struensee@ekir.de oder Tel. 0228 483171

DIENSTAGFORUM IN ITTENBACH *wieder als Präsenzveranstaltung gestartet*

Das Dienstagforum in Ittenbach ist aus dem Männerkreis hervorgegangen und seit über acht Jahren eine etablierte Veranstaltungsreihe, in der jeweils am ersten Dienstag im Monat unter der Leitung von Thomas Metzner und Dr. Wolfgang Stein bekannte Referenten zu aktuellen kirchlichen und weltlichen Themen informieren und diskutieren.

Nach einer coronabedingten Pause, in der gelegentlich Online-Veranstaltungen stattgefunden haben, hat das Dienstagforum am 7.9.2021 erstmals wieder als Präsenzveranstaltung im Gemeindehaus in Ittenbach stattgefunden.

Die Themen im Dienstagforum für die Jahre 2021/2022 sind:

07.12.2021

Werden Protestanten eine verschwindende Minderheit in Europa?

Karsten Matthes, Pfarrer und Buchautor

11.01.2022

„Königswinter 2022 – Steigerung der Attraktivität und Nachhaltigkeit“

Bürgermeister Lutz Wagner (Jahresauftaktveranstaltung)

01.02.2022

Entwicklungsarbeit in Afghanistan – gelungen oder gescheitert?

Prof. Dr. Michael Bohnet, Bonn

01.03.2022

„Weltweite Ernährungssysteme umgestalten – klimaangepasst, widerstandsfähig, nachhaltig, dem Frieden dienend“

Prof. Dr. von Braun, Universität Bonn, Direktor des Zentrums für Entwicklungsforschung (ZEF) der Universität Bonn

05.04.2022

Photonik – Schlüssel des technischen Fortschritts

Dr. Frank Schlie, ehemals Referatsleiter im Bundesministerium für Bildung und Forschung

03.05.2022

Sind Ergänzungsschulen in Deutschland sinnvoll?

Reinhard Koglin, ehemaliger Leiter der CJD Königswinter Christophorusschule

07.06.2022

Schöpfung und Evolution – woher? Wohin?

Berthold Durst, Biologe



Autoren:

Leiter Dienstagforum, Thomas Metzner & Dr. Wolfgang Stein

Bericht vom Workshop „Baustelle Kirchengemeinde“

„WIR EVANGELISCHE IN ITTENBACH ZEIGEN GESICHT!“

Eine erste Frage brannte den Teilnehmern des Workshops in Ittenbach zu verschiedenen Themen und Perspektiven der Gemeindegemeinschaft vor Ort unter den Nägeln: Wie werden wir in der neuen Situation als Ittenbacher Gemeindegemeinschaft sichtbar?

Unter der Leitung des Pfarrteams Bergner und Klemp-Kindermann kam es zu einer ehrlichen Auseinandersetzung mit strittigen Fragen und der nicht immer glücklichen Kommunikation zu den Entscheidungen in der Vergangenheit bezüglich der Fusion. Der Blick zurück, der notwendig war, um Vergangenes zu verarbeiten, wurde abgelöst durch ein intensives Gespräch über die Visionen für

eine gemeinsame Gemeinde im Bergbereich, den möglichen musikalischen Schwerpunkt des Standortes Ittenbach, den Perspektiven für die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort und die dazu notwendigen Kooperationen mit Oberpleis, Aegidienberg und Stieldorf. Dass ein Zusammenwachsen möglich ist, hat der Workshop gezeigt.

Aber: Gerne hätten wir viele weitere Gemeindeglieder im Workshop begrüßt, ohne Sie/Euch Ittenbacher Evangelische ist unsere Gemeinde nicht vollständig. Es stecken wirkliche Chancen in der Kooperation im Bergbereich, auch wenn dazu manchmal kritischer Austausch nötig ist. Es geht weiter und wir brauchen Euch dazu. Alle.

Birgit Kampa



...FORTSETZUNG FOLGT: BAUSTELLE KIRCHENGEMEINDE

Zum zweiten Teil des Workshops Kirchengemeinde laden wir in adventlicher Atmosphäre am

Sonntag, 12.12.2021, 13:30 bis 16:30 Uhr
ins Gemeindehaus in Ittenbach ein.

Leitung: Pfr. Arndt Klemp-Kindermann, Pfr. Stefan Bergner





BUSS- UND BETTAG IN STIEDORF UND OBERPLEIS

Selbstgebackenes Brot, ein Lichtermeer und eine Kollekte für die Sternenkinder

Nach dem Buß- und Betttagsgottesdienst in Stieldorf erwartete die Besucher ein besonderes Angebot, denn sie hatten Gelegenheit, die von den Konfis beim Bäcker Rüth gebackenen Brote bei einem Glas Wein und in gemütlicher Atmosphäre zu probieren und für einen guten Zweck zu kaufen. Außerdem war das im neu konzipierten Gemeindegarten angelegte Labyrinth von vielen Kerzen erleuchtet, so dass die Möglichkeit bestand, den Pfad durch das Labyrinth auch im Dunklen zu finden.

In Oberpleis lud der ökumenische Arbeitskreis „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ nach langer Zeit wieder zu einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst ein. Gemeinsames feiern und einander in brüderlicher oder schwesterlicher Liebe begegnen, das ist gelebte Ökumene in Oberpleis. So auch in diesem Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit einer gemeinsamen Liturgie und liebevollen Fürbitten. Mit den Kollekten können die weitere Finanzierung der Sternenkindergedenkstätte auf dem Oberpleiser Friedhof und der Ökumenische Hospizverein Oberpleis unterstützt werden.



Die ökumenische Kleiderstube Oberpleis hat ihre Arbeit eingestellt

BAURECHTLICHE AUFLAGEN LIESSEN EINEN WEITERBETRIEB IM ANBAU UNSERER DENKMALGESCHÜTZTEN KIRCHE NICHT MEHR ZU

„Helfen um zu helfen...“ das war das Motto der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ökumenischen Kleiderstube unter der Leitung von Frau Leutz und ihrem Team.

Die Erlöse aus dem Betrieb der Kleiderstube halfen im bolivianischen San Ignacio bei der Frauen- und Jugendarbeit des „Hospital Santa Isabel“ der katholischen „Halleiner Schwestern – Franziskanerinnen“. Lange Zeit konnten so jährlich ca. 1.500 Euro an Spenden überwiesen werden. Für diese Arbeit gilt allen Vereinsmitgliedern der ökumenischen Kleiderkammer großer Dank!

Als die Kleiderstube 1990 ein Zuhause suchte, erschien der Anbau unserer Bartning-Notkirche übergangsweise ein geeigneter Raum zu sein. Die Evangelische Kirchengemeinde Oberpleis gewährte dem Verein eine kostenfreie Nutzung. Inzwischen haben sich allerdings die baurechtlichen Gegebenheiten verändert und eine Begehung durch die Bauaufsicht des Kirchenkreises im Frühjahr 2021 machte deutlich, dass die Art der Nutzung leider nicht mehr verantwortbar war. Der Brandschutz für die Holzkirche und die mit der Kleiderstube verbundene erhöhte Brandlast waren nicht mehr in Einklang zu bringen. Schweren Herzens musste daher das Presbyterium die weitere Nutzung der Räumlichkeiten als Kleiderstube aufheben.

31 Jahre hatte die ökumenische Kleiderstube inzwischen Bestand. Nun hat der Verein beschlossen, seine Arbeit einzustellen. Das ökumenisch betriebene Projekt war einmal monatlich ein Anziehungspunkt für alle Menschen, die mit ihrem „Einkauf“ helfen konnten, soziale Arbeit in Bolivien zu unterstützen.

Für das engagierte Team bedankt sich Frau Leutz bei allen Unterstützern.

Auch das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Oberpleis dankt Frau Leutz und ihrem Team für die geleistete Arbeit sehr herzlich.

Zum Nachlesen:

http://www.virtuelles-heimatmuseum.de/oberpleis/historie/zeige_objekt.php?auswahl=11598

BUCHVORSTELLUNG

Neues in der Gemeindebücherei der Evangelischen Kirche Oberpleis



Zsuzsa Bánk: Weihnachtshaus

Frankfurt am Main,
Fischer Taschenbuch,
2021, 135 S.

Lizenzausgabe der
edition chrismon in
der Evangelischen
Verlagsanstalt,
Leipzig, 2018

Es gibt sie immer mal wieder - die berührenden Weihnachtsgeschichten. Zsuzsa Bánk beweist es uns mit ihrem „Weihnachtshaus“. Dieses Buch gibt es inzwischen als normales Taschenbuch oder als kleinformatige Ausgabe (Fischer Taschenbibliothek) mit den Maßen 9,3 x 14,5 cm, was nahezu

einem Handschmeichler entspricht und sich sehr gut als kleines, aber feines Geschenk in der Advents- und Weihnachtszeit eignet.

Zwei Frauen, jeweils geprägt durch ihre Vergangenheit, betreiben ein kleines Café in einem Ortsteil von Frankfurt. Auch in der besonders arbeitsintensiven Adventszeit meistern sie ihren Alltag so gut sie können mit gegenseitigem Vertrauen, mit großer Liebe zueinander und mit einer guten Portion Humor. Trotz schwieriger Zeiten und Schicksalsschläge versuchen sie, ihren ganz großen Traum wahr werden zu lassen, denn sie haben vor einiger Zeit sehr

spontan ein völlig verfallenes Haus gekauft und möchten so gern irgendwann einmal Weihnachten vor allem mit ihren Kindern dort feiern. Doch ihre finanziellen Mittel reichen dafür einfach nicht aus. Beide wissen, dass dieses Ziel immer wieder in die Ferne rückt. Trotzdem ist ihr Wunsch gerade in der Vorweihnachtszeit besonders intensiv. Da taucht ein ziemlich unkonventioneller „Engel“ auf.

Literaturkreis

Seit mehr als 30 Jahren gibt es unter dem Dach unserer Evangelischen Kirche Oberpleis einen Literaturkreis. Gegenwärtig sind wir ca. zehn Frauen, die sich nun wieder regelmäßig an jedem ersten Dienstag eines Monats von 10:00 bis 11:30 Uhr in unserem Gemeindehaus treffen.

Zurzeit widmen wir uns dem Thema „Freundschaft“. Wir alle lesen das gleiche Buch und diskutieren anschließend darüber. Es ist immer wieder sehr spannend, wie unterschiedlich ein und derselbe Text aufgenommen und verstanden wird. Wir betreiben keine

wissenschaftlichen Analysen, sondern lesen Bücher „aus Spaß an der Freud“ und sind begeistert, wenn wir nach der Lektüre und Diskussion erkennen: „Ach, so kann man das auch sehen.“

Vielleicht hat die eine oder andere Frau Interesse sich zu uns zu gesellen. Übrigens: Wir lachen viel und freuen uns jedes Mal auf das nächste Treffen. Und das schon seit sooo vielen Jahren!

Heidrun Schliebusch, Oberpleis

ERFOLGREICHE AUFRÄUMARBEITEN IN DER BÜCHEREI AEGIDIENBERG

Auch in diesem Jahr hatte die EÖB Aegidienberg die Möglichkeit, an dem Programm „Fördermittel zur Erneuerung des Medienbestandes NRW 2021“ teilzunehmen. Da diesem Antrag mit einer Summe von 2000 Euro Mitte des Jahres zugestimmt wurde, konnte nun im Oktober mit der Katalogisierung der Medien im EDV-System und dem Einbinden in eine Schutzhülle begonnen werden. Insgesamt wurden 201 Medien der unterschiedlichsten Sparten, davon fast die Hälfte Kinder und Jugendbücher, und 9 Tonie-Figuren angeschafft.

Zuvor jedoch mussten jedoch verschiedenen Aufräumarbeiten in der Bücherei vorgenommen und 198 Medien aussortiert

werden, weil sie unansehnlich und älter als fünf Jahre waren oder noch nie ausgeliehen wurden. Mittlerweile sind alle neuen Medien eingebunden und stehen den Lesern zur Ausleihe zur Verfügung.

Das Büchereiteam freut sich, den Lesern ein immer aktuelles Angebot an Lektüre bieten zu können und hofft auf viele Besucher.

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Dienstag 14:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

FREUD' & LEID

Stand: Kirchenbuch bis zum 19.11.2021

PERSONENDATEN IM ZUSAMMENHANG
MIT AMTSHANDLUNGEN SIND AUS
DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
IN DER ONLINEVERSION AUSGEBLENDET!

GOTTESDIENSTE

■ AEGIDIENBERG

■ ITTENBACH

■ OBERPLEIS

■ STIEDORF

DEZEMBER

Tag	Datum	Zeit		Gottesdienst		Ort	
Sa.	04.	18:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr. i.R. Heiko Schmitz	Birlinghoven	■
So.	05.	10:00 Uhr	2. Sonntag im Advent	Gottesdienst Abschied Brinja Dieckmann	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Präd. Heide Kemper	Aegidienberg	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Präd. Erich Mundt	Ittenbach	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr. i.R. Heiko Schmitz	Stiedorf	■
Sa.	11.	18:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Stefan Bergner	Birlinghoven	■
So.	12.	10:00 Uhr	3. Sonntag im Advent	Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		17:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Stefan Bergner	Aegidienberg	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Stefan Bergner	Stiedorf	■
Sa.	18.	18:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in Ute Krüger	Birlinghoven	■
So.	19.	10:00 Uhr	4. Sonntag im Advent	Gottesdienst	Präd. Heide Kemper	Oberpleis	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Präd. Friedemann Knippschild	Aegidienberg	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Stefan Bergner	Ittenbach	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in Ute Krüger	Stiedorf	■
Fr.	24.	14:30 Uhr	Heiligabend	Gottesdienst	Pfr.in i.R. Annette Hirzel	Ittenbach	■
		15:15 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in i.R. Annette Hirzel	Ittenbach	■
		16:00 Uhr		Familiengottesdienst	Pfr.in Ute Krüger	Reithalle Vinxel	■
		16:30 Uhr		Gottesdienst Outdoor	Präd. Martin Herberg	Birlinghoven	■
		18:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in Ute Krüger	Stiedorf	■
		21:00 Uhr		Gottesdienst	Präd. Stenmans-Goerdeler	Stiedorf	■
		15:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		16:15 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		18:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		14:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Stefan Bergner	Aegidienberg	■
		16:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Stefan Bergner	Aegidienberg	■
		18:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Stefan Bergner	Aegidienberg	■
		22:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr. i.R. Hartmut Domay	Aegidienberg	■
Sa.	25.	10:30 Uhr	1. Weihnachtstag	Gottesdienst	Pfr. Heiko Schmitz	Ittenbach	■
		10:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in Ute Krüger	Aegidienberg	■
So.	26.	10:00 Uhr	2. Weihnachtstag	Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Stiedorf	■
Fr.	31.	18:00 Uhr	Altjahrsabend	Gottesdienst	Pfr.in Ute Krüger	Stiedorf	■
		18:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Präd. Fred Schuhmann	Aegidienberg	■

¹ Die Feier des Heiligen Abendmahls kann leider nur stattfinden, wenn es die Hygienebedingungen zulassen.

² Gottesdienst unter Coronaschutzbedingungen

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

JANUAR

Tag	Datum	Zeit		Gottesdienst		Ort	
Sa.	01.	18:00 Uhr	Neujahr	Gottesdienst	Präd. Schumann	Birlinghoven	■
So.	02.	10:00 Uhr	1. S. nach Weihnachten	Gottesdienst	Präd. Schumann	Oberpleis	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr.i.R. Schmitz	Ittenbach	■
Sa.	08.	18:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in Editha Royek	Birlinghoven	■
So.	09.	10:00 Uhr	1. Sonntag n. Epiphantias	Gottesdienst	Präd. Kemper	Oberpleis	■
		17:00 Uhr		Gottesdienst	Präd. Kemper	Aegidienberg	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr.i.R. Schmitz	Stieldorf	■
Sa.	15.	18:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in Ute Krüger	Birlinghoven	■
So.	16.	10:00 Uhr	2. Sonntag n. Epiphantias	Gottesdienst	Präd. Kemper	Oberpleis	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pastor. Poliak	Aegidienberg	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Ittenbach	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in Ute Krüger	Stieldorf	■
Sa.	22.	18:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Birlinghoven	■
So.	23.	10:00 Uhr	3. Sonntag n. Epiphantias	Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in Ute Krüger	Aegidienberg	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in Editha Royek	Stieldorf	■
So.	30.	10:30 Uhr	Letzter Sonntag n. Epiphantias	Gottesdienst	Pfr.in Ute Krüger Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Ittenbach	■

FEBRUAR

Tag	Datum	Zeit		Gottesdienst		Ort	
Sa.	05.	18:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in Ute Krüger	Birlinghoven	■
So.	06.	10:00 Uhr	4. S. v.d. Passionszeit	Gottesdienst	Pfr.in Ute Krüger	Oberpleis	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in Editha Royek	Aegidienberg	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Stieldorf	■
Sa.	12.	18:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Birlinghoven	■
So.	13.	10:00 Uhr	Septuagesimae	Gottesdienst	Präd. Herberg	Oberpleis	■
		17:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Aegidienberg	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in Ute Krüger	Ittenbach	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Präd. Kemper	Stieldorf	■
Sa.	19.	18:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr. i.R. Schmitz	Birlinghoven	■
So.	20.	10:00 Uhr	Sexagesimae	Gottesdienst	Pfr.in.i.R. Hirzel	Oberpleis	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in Editha Royek	Aegidienberg	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Ittenbach	■
		10:30 Uhr		Gottesdienst	Pfr.i.R. Schmitz	Stieldorf	■
Sa.	26.	18:00 Uhr		Gottesdienst	Pfr.in Ute Krüger Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Stieldorf	■
So.	27.	10:30 Uhr	Estomihi	Gottesdienst	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Ittenbach	■

Altenheimgottesdienste

Jeden 1. Dienstag im Monat Seniorenhaus Barhoff, Birlinghoven

Jeden 1. Donnerstag im Monat Seniorenhaus Sankt Margareta, Stieldorf

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10:45 Uhr im St. Konstantia-Haus, Oberpleis, Kapelle

EV. KINDERGARTEN OBERPLEIS



Leise und effektiv – EIN LUFTFILTER FÜR UNSEREN KINDERGARTEN

Seit fast drei Monaten steht nun schon der von unserer Kirchengemeinde angeschaffte Virenfilter einer Firma aus Bad Honnef in unserem Kindergarten und leistet dort eine verantwortungsvolle Arbeit - leise und effektiv. Als Arbeitgeber und auch als Betreiber war es dem Presbyterium sehr wichtig, alles Mögliche zu unternehmen, um eine sichere Umgebung für die Kinder, aber auch unsere Angestellten zu schaffen. Zusätzlich zum Lüften und gerade in der jetzt kommenden dunklen und kalten Jahreszeit wird der Virenfilter helfen, dass alle eine gesunde Umgebung vorfinden.

Die Anschaffungskosten wurden unverhofft rückwirkend durch Fördermittel des Landes NRW gedeckt. Zugleich

bedeutet die Unterhaltung des Virenfilters auch gewisse Folgekosten, besonders für die regelmäßige Filtererneuerung im Gerät.

Vielleicht sehen Sie ja in dieser Art des Gesundheitsschutzes unserer Kindergartenkinder auch eine sinnvolle Sache und wollen uns dabei unterstützen, dann können Sie mit dem Stichwort „Virenfilter“ herzlich gerne durch eine Spende den Fortbetrieb der Anlage unterstützen. Danke!

Unser Spendenkonto lautet:

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19
BIC: GENODED1BRS



Mitwirkung der Eltern ist wichtiger Bestandteil im Kindergartenalltag

Auf dem Elternabend unseres Kindergartens im September wurde auch der neue Elternbeirat gewählt. Frau Mack als Vorsitzende, Frau Fathi, Frau Görgens und Frau Koop haben sich in diese verantwortungsvolle Aufgabe wählen lassen. Der Elternbeirat unterstützt tatkräftig bei-

spielsweise bei der Ausgestaltung der Martinsfeier, im Advent oder bei Festen des Kindergartens. Vielen Dank dafür auch im Namen des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Oberpleis. Ein herzliches Dankeschön auch an das bisherige Team um den Vorsitzenden Herrn Görgen und Frau Hein-Lion, die aus der Elternbeiratsarbeit ausgeschieden sind.

EV. KINDERGARTEN AEGIDIENBERG

KUNTERBUNTE HERBSTBLÄTTER-LATERNEN *bei den Wurzelkindern*

Für das diesjährige Laternenbasteln sammelten die Kinder der evangelischen Kindertagesstätte „Die Wurzelkinder“ in Aegidienberg auf dem Außengelände der Einrichtung bunt gefärbte Herbstblätter. Mit viel Begeisterung und Farbe wurden diese ein wenig später durch die sogenannte

„Blätterdrucktechnik“ auf Transparentpapier „aufgedruckt“. Ihr individuelles Erscheinungsbild bekamen die Laternen durch die unterschiedlichen Blattformen und das Verwenden von Glitzerstreu. Die Wurzelkinder freuten sich über ein schönes Martinsfest mit ihren kunterbunten Laternen.

ENDLICH WIEDER EIN MARTINSZUG *bei den Sonnenkindern*

Nach eineinhalb Jahren Pandemie konnten „Die Sonnenkinder“ endlich wieder einen Martinszug organisieren. Das Thema der Martinslaternen waren Waldtiere und Pilze. Gerade die lustigen Eichhörnchen haben die Kinder fasziniert.

Wir können einige davon auf unserem Kitagelände beobachten. Darüber entstanden Gespräche, welche Tiere denn noch in Laternenform gebastelt werden konnten und so fiel die Entscheidung auf Eulen, Füchse und Eichhörnchen, während sich die jüngsten Kinder für Fliegenpilze entschieden.

Beim Zug am 8. November 2021 freuten sich alle über die bunten Laternen, den Glanz in den Kinderaugen, das fröhliche Kinderlachen und die traditionellen

Martinslieder, die auch die Eltern noch aus ihrer Kindheit kennen und mitsingen können.

Natürlich durften auch die traditionellen Weckmänner nicht fehlen, die Bernd Hase vom Brotkörbchen in diesem Jahr gebacken hatte.





VIER KONFIRMATIONSGOTTESDIENSTE *im August*

Am 28. und 29. August 2021, jeweils um 10:00 und 13:00 Uhr, fanden die feierlichen Konfirmationsgottesdienste in unserer Kirche statt.

Coronabedingt in vier Dreiergruppen mit jeweils 15 Verwandten fanden die feierlichen Konfirmationen in Oberpleis statt, die vom Frühjahr auf Wunsch der Eltern in den August verschoben wurden. Das Wetter hatten wir uns für den August besser gewünscht, der Regen hat jedoch gesiegt. So feierte die Evangelische Kirchengemeinde Oberpleis die Konfirmationen in vier Gottesdiensten in unserer schönen Kirche.

Begleitet von Organist Altenrath und der Jugendband „Die Band“ aus Stieldorf, geleitet von Pfarrer Klemp-Kindermann und unter Mitwirkung der Presbyter Karin Klink, Sonja Wolle, Peer Jung, Stephan Strojek und Kai Zielke, waren die Konfirmationsgottesdienste jeweils ein individueller Rückblick auf die Konfirmandenzeit. Unsere Konfirmanden wirkten auch aktiv im Gottesdienst mit und stellten ihre Konfirmationsprüche der Gemeinde vor. Es war eine ganz besondere Konfirmandenzeit, geprägt von den coronabedingten Einschränkungen mit Onlineunter-

richt aber auch mit dem Wechsel in der Oberpleiser Pfarrstelle. Gemeistert haben die Konfirmanden diese Zeit jedoch ganz leicht.

„Euren Jahrgang werde ich sicher nicht vergessen!“, sagte Pfarrer Klemp-Kindermann in seiner Predigt. Die Evangelische Kirchengemeinde Oberpleis beglückwünscht ihre Konfirmandinnen und Konfirmanden und wünscht ihnen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Kai Zielke,
Lokalredaktion Oberpleis



Wir benötigen Hilfe beim Verteilen des **GEMEINDEBRIEFES**

Ehrenamtliche Austräger im Bereich Oberpleis gesucht

Jedes Gemeindemitglied bekommt sein Exemplar des Gemeindebriefes in den Briefkasten gelegt. Dies übernehmen freiwillige Helfer, unterstützt auch von Konfirmanden und dem Presbyterium. Doch leider gibt es auch Bereiche, die aktuell keine Austräger haben.



Dafür suchen wir Sie/Euch!

Ehrenamtlich und einmal alle drei Monate mit einem festen Bezirk. Bei Interesse bitte im Gemeindebüro Oberpleis melden, vielen Dank!



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2022.



Mitarbeiter-Ausflug nach Koblenz

UNSERE MITARBEITERVER- TRETUNG HAT EINEN TOLLEN TAG ORGANISIERT

Nach einem gemeinsamen Frühstück im Gemeinde-Haus, bei dem Brinja Diekmann ihren Ausstand als Gemeindesekretärin gab, fuhren wir mit dem Gemeinde-Bus nach Koblenz. Auf Höhe der Festungsanlage Ehrenbreitstein konnten wir bei sonnigem Wetter und milden Temperaturen den Ausblick über Koblenz und den Verlauf des Rheins genießen. Auch die Gartenanlagen, die für die Bundesgarten-Schau 2011 geschaffen wurden, sind nach wie vor sehenswert.

Mit der Seilbahn ging es danach talwärts, und wir begaben uns zum nächsten historischen Platz, zum Deutschen Eck, wo Mosel und Rhein aufeinandertreffen. Beim gemeinsamen Mittagessen entstanden Gespräche auch mal jenseits des Arbeitsalltages. Nach einem kurzen Stadtbummel, in dessen Verlauf wir noch den Schängel-Brunnen und die Liebfrauen-Kirche besichtigt haben, ging es mit der Seilbahn wieder nach oben und auf den Heimweg.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Damen und Herren des Presbyteriums, das unseren Ausflug mit 25 Euro pro Mitarbeiterin finanziell unterstützt hat.

Rita Corea-Malburg,
Mitarbeitervertretung



FAMILIENGOTTESDIENST ZU ERNTEDANK MIT DEM KINDERGARTEN UND UNSEREN KONFIRMANDEN

Gefühlte Normalität in unserer Kirche – Familiengottesdienst mit mehr als 100 Besuchern mit anschließendem Kirchenkaffee im Gemeindehaus.

Die liebevoll aufgebauten Erntegaben, die zugunsten der Flutopferhilfe der Diakonie nach dem Gottesdienst gegen eine Spende mitgenommen werden durften, zeigten deutlich: Es ist wieder Erntedankfest.

Und nach der langen Zeit der notwendigen coronabedingten Einschränkungen machten es die geltenden 3-G-Regelungen wieder möglich, einen großen Familiengottesdienst zu feiern. Zum Erntedankfest feierten 103 Gottesdienstbesucher zusammen mit unserem Kindergarten und unseren Konfirmanden.

Eröffnet wurde der Gottesdienst von unseren Kindergartenkindern, die mit ihrem Gesang unsere Kirche wunderbar füllten und uns die Geschichte von Fredrick der Maus vorspielten.

Nach der familiär angepassten Predigt von Pfarrer Klemp-Kindermann waren es dann unsere Konfirmanden, die uns ihre Fürbitten zum Erntedank vortrugen.

„Seht, wie Gott der Erde Ball, hat gezieret überall.“

Danke für die Erntegaben, die viele Gemeindemitglieder und Kindergarteneltern gespendet haben. Danke für die vielen Spenden für die Flutopferhilfe und auch Danke für die Kollekten.

Beim anschließenden Kirchenkaffee im Gemeindehaus, das auch nach langer Zeit wieder möglich geworden war, war dann endlich wieder Zeit zum Miteinander-ins-Gespräch-Kommen.

Ein Stück Normalität ist zurück in unserem Gemeindeleben. Wir hoffen, dass es uns erhalten bleiben kann und nicht wieder strengere Corona-Regelungen folgen müssen.

Kai Zielke,
Lokalredaktion Oberpleis

BESONDERE ANGEBOTE IM ADVENT

Immer dienstags und donnerstags öffnen sich liebevoll gestaltete *Adventsfenster* für Sie! Stimmen Sie sich mit Liedern und kleinen Texten

bei etwas Gebäck, Tee oder Punsch mit uns auf die Weihnachtszeit ein. Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag und als Vorbereitung auf

das Weihnachtsfest.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Sonntag, 28.11.21

Ev. Gemeindehaus Stieldorf,
nach dem Gottesdienst

11:30 Uhr

Donnerstag, 2.12.21

Kindergarten Rauschendorf
Rauschendorfer Str. 81
53639 Königswinter –
Rauschendorf

17:30 Uhr

Dienstag, 7.12.21

Familie Coenen
Vinxeler Str. 74
53639 Königswinter –
Vinxel

18:30 Uhr

Donnerstag, 9.12.21

Familie Feldhaus
Zum Bendt 4
53639 Königswinter –
Stieldorferhohn

18:30 Uhr

Dienstag, 14.12.21

Familie Gemein
Forstbachweg 41
53639 Königswinter –
Vinxel

18:30 Uhr

Donnerstag, 16.12.21

Familie Ziegner
Pappelallee 12
53639 Königswinter –
Rauschendorf

18:30 Uhr

Dienstag, 21.12.21

Gemeindehaus Birlinghoven
Birlinghovener Str. 17
53757 Sankt Augustin –
Birlinghoven

18:30 Uhr

Termine



Wir werden besinnliche, lustige und weihnachtliche Texte hören, singen und miteinander ins Gespräch kommen. Zum Aufwärmen wird

unter Berücksichtigung der Hygienebedingungen Glühwein ausgeschenkt und Gebäck gereicht. Der Kindergarten Rauschendorf hält Würstchen

und Brötchen bereit.

Bitte eine kleine Taschenlampe mitbringen.

Offene Kirche und „sprechende Krippe“



Gönnt Euch Zeit im Advent: Zeit für Ruhe mitten im Adventstrubel, zum Hören, zum leise miteinander Reden oder mit Gott – in unserer offenen Kirche!

JEDEN MITTWOCH UND FREITAG VON 16:00 BIS 18:00 UHR

Wer mag, kann während dieser Zeit auch unsere Krippenfiguren zum Sprechen bringen.

Jede Woche verändert sich die liebevoll gestaltete Krippenszene. Jede Woche erzählen zwei andere Figuren etwas über sich und ihren Weg Richtung Betlehem.

Einfach die QR-Codes an der Krippe mit der Smartphone Kamera scannen und den kurzen, aber spannenden Berichten von Hirten, Engel, Maria, Josef, Karawanenjungen und Co. lauschen. Die Stimmen werden den Figuren geliehen von professionellen Schauspielern und Ehrenamtlichen jeden Alters unserer Gemeinde. Ein Besuch lohnt sich immer! Wir freuen uns auf Sie und Euch!

TRÜGERISCHE IDYLLE –

das Musicalprojekt in den Herbstferien

Traditionell findet seit sieben Jahren in den Herbstferien unter der Leitung der Schauspielerin Babette Dörner ein Musicalprojekt statt.

In diesem Jahr nahmen sieben Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren teil. Thema des Musicals von Andreas Schmittberger ist die ungleiche Verteilung von Gütern auf der Welt.

Es ist eine paradiesische Idylle, in der die Nationen friedvoll miteinander leben und die begehrten Früchte des Apfelbaums teilen. Doch die Idylle trägt. Die

beiden Dorfärzte verdienen nichts, da die Dorfbewohner

„unverschämt“ gesund sind. Sie schmieden einen Plan, um den Baum zu Fall zu bringen. Mit Neid und Missgunst versuchen sie, einen Keil zwischen die Dorfbewohner zu treiben und beinahe wäre das auch geglückt.

Fünf Tage lang haben die Jugendlichen geprobt, gesungen und getanzt und das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Am 16. Oktober fand die Aufführung vor ca. 50 Zuschauern statt. Der Beifall wollte nicht enden und die Mädchen hatten sich diesen auch mehr als verdient.

Elke Fischer

Fotos: Privat



SPENDENKARTEN VOM VEREIN WUNSCHTRÄUME

Ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk

Viele Gemeindemitglieder kennen den Verein Wunschträume durch die Benefizkonzerte in Heisterbacherrott, die Kollekte und die Zusammenarbeit mit der Grundschule am Lauterbach. Durch die Spenden wurden in den letzten Jahren erfolgreich nachhaltige Entwicklungsprojekte insbesondere für Kinder und Frauen in Burkina Faso/ Westafrika unterstützt.



In diesem Jahr bietet der Verein Wunschträume besondere Weihnachtsgeschenke für alle an, die gerne etwas Gutes tun möchten. Mit bunten, von den Kindern gemalten und dann gedruckten Karten werden fünf verschiedene Spendenzwecke angeboten: 12,- € für Gesundheitsuntersuchungen, 20,- € für

Schulmaterial, 30,- € für Impfungen, 45,- € für Mittagessen in der Schule und 50,- € für Saatgut und Geräte im Garten der Hoffnung.

Diese fünf verschiedenen Karten können erworben und verschenkt werden. Die Empfängerin oder der Empfänger hat damit ein symbolisches Geschenk erhalten, auf dem der Zweck der Spende erklärt ist. Die Käufer erhalten bei Angabe ihrer Adresse automatisch eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung.



Bestellungen und Informationen bei
Susanne Berger-Krups, Tel. 02223 4721 oder
als E-Mail an info@theaterbitze.de

Weitere Informationen unter
www.netzwerk-wunschtraeume.de

SPASS UND TRAINING FÜR DIE „GRAUEN ZELLEN“

Schauen Sie doch einfach mal vorbei beim Stieldorfer Gedächtnistraining.

Fotos: Privat



Jeden Donnerstagmorgen trifft sich diese fröhliche Runde von 9:00 bis 10:00 Uhr im Stieldorfer Gemeindehaus. Gemeinsam werden Rätsel geknackt, geknobelt, Verse erinnert und vor allem viel miteinander erzählt und gelacht. Das hält nicht nur den Geist fit, sondern auch die Laune munter!

Wir freuen uns, wenn Sie unsere kleine Runde erweitern. Platz haben wir noch reichlich und neue Namen lernen wir schnell – sind ja schließlich im Training!

ALLE TAGE EIN GEDICHT?!...

Unser Literaturkreis lädt ein



Johann Wolfgang von Goethe sagte: „Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen und, wenn es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen.“

Jeden Tag schaffen wir das nicht. Aber einmal im Monat sind Sie herzlich eingeladen zu unserem Literaturkreis. Wolfgang Haas und Astrid Kollenberg bereiten für diese

Nachmittage jeweils Auszüge aus zeitgenössischen und klassischen Erzählungen und immer wieder auch den Vortrag wunderbarer Gedichte und Verse vor. Dabei lassen sich altvertraute Texte wiederfinden und ganz neue Werke und Themen entdecken. Nehmen Sie sich Zeit, sich mal wieder Vorlesen zu lassen, schönen Worten und Sätzen zu lauschen und kommen Sie danach mit anderen Menschen über Ihre Eindrücke ins Gespräch.

JEDEN 1. DONNERSTAG IM MONAT VON 15:00 – 16:30 UHR IM STIEDORFER GEMEINDEHAUS

Treffen der GEBURTSTAGSJUBILARE

Im September fanden zum ersten Mal die gemeinsamen Treffen für unsere runden Geburtstagsjubilare statt. Nach einer kleinen Andacht wurde bei leiser Musik, Kaffee, Kuchen und einem Glas Sekt fröhlich miteinander geplaudert.

Alle Teilnehmenden fühlten sich in unseren neuen Räumen sichtlich wohl und waren sich einig: Das waren schöne Nachmittage! Eingeladen dazu werden Sie schriftlich, mit unserem postalischen Geburtstagsgruß mit dem wir Ihnen zum runden Geburtstag gratulieren. Wer an so einem Treffen nicht teilnehmen kann oder möchte, wird auf Anfrage natürlich auch gern weiterhin zuhause zum Geburtstag besucht.



Ute Krüger

Konfis BACKEN FÜR DEN GUTEN ZWECK



Foto: Privat

In diesem Jahr konnten unsere Konfis sich endlich wieder an der Aktion „5000 Brote“ beteiligen. Brot für die Welt unterstützt mit dem Verkauf solcher Brote Bildungsangebote für Jugendliche in Bogota (Kolumbien), Dhaka (Bangladesh) und Kumasi (Ghana).

An zwei Nachmittagen backten sie mit Spaß und Feuereifer leckere Brotvariationen unter der Anleitung von Bäcker RÜTH in Vinxel. Dieser hatte sich wieder tolle Kreationen mit Bezug zu den Ländern, die unterstützt werden, einfallen lassen.

Dass danach einige Jugendliche eher wie Schneemänner aussahen, tat der Stimmung keinen Abbruch – im Gegenteil! Die Brote wurden nach den Gottesdiensten am Buß- und Betttag und dem 1. Advent verkauft und schmeckten köstlich.

Ute Krüger



Am

**Samstag,
18.12.2021, 17:00 Uhr**

treffen sich interessierte Kinder, im Grundschulalter, im ev. Gemeindehaus, Oelinghovener Str. 38

Wir machen es uns gemütlich. Es gibt Kakao und Gebäck und wir schauen gemeinsam den Film

Dear Santa – eine Reise zum Nordpol

FSK 6. Die Spielzeit liegt bei 1,5 Std. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Wir freuen uns auf euch!

GRUPPEN & KREISE

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinden

AEGIDIENBERG

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Männer kochen für Männer	2. und 4. im Monat	19:30 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Männer	Dietmar Menke
Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkonfirmanden	wöchentlich	15:30 – 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Jugendliche	Stefan Bergner,
Konfirmanden	wöchentlich	17:30 – 19:00 Uhr	Gemeindehaus	Jugendliche	Stefan Bergner Barbara Nolting
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	14:30 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Sabine Fleißig
Skat	1. im Monat	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Klaus Plöger
Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ökum. Frauenfrühstück	2. im Monat	09:30 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Anne Bialkowski
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Sabine Fleißig
Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Frauenhilfe	1. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Elisabeth Düster
Kirche, Kaffee und Kultur	3. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Inge Domay
Projektchor	2. und 4. im Monat	19:30 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Sönke Grunwaldt
Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Sabine Fleißig
Jungschar	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	6-12 Jahre	N.N.
Café International – Begegnungen für Menschen aller Kulturen	2. und 4. im Monat	16:00 – 19:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Stefan Bergner
EV(j)A Evangelische Jugend Aegidienberg – für alle ab 13 Jahre		19:00 Uhr	Gemeindehaus	ab 13 Jahre	N.N.
Samstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Kinderkirche	mehrmals im Jahr	11:00 – 14:00 Uhr	Gemeindehaus	Kinder	Jana Schneidewind und Team
Geburtsvorbereitungskurs	mehrmals im Jahr	10:00 – 14:00 Uhr	Gemeindehaus	werdende Eltern	Valerie Larsen, Hebamme

► Ab dem 1.1.2022 hat die Gesamtgemeinde ein gemeinsames Konto ◀
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

ITTENBACH

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Kleiderstube – Annahme	regelmäßig **	10:00 – 12:00 Uhr	Altstadt, Grabenstraße 8	Jeder	-

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Frauenfrühstück	regelmäßig	009:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Frauen	Gudrun Kamper Helga Bunge
Kleiderstube – Annahme / Abgabe / Verkauf	regelmäßig	09:00 – 12:00 Uhr 15:00 – 17:00 Uhr	Altstadt, Gemeinderäume, Grabenstraße 8	Jeder	-
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Konfirmandenunterricht	regelmäßig	17:30 – 19:00 Uhr	Gemeindehaus Aegidienberg	Konfirmanden	
Dienstagforum	1. im Monat *	19:00 Uhr	Gemeindehaus	Jeder	Thomas Metzner Dr. Wolfgang Stein

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Kleiderstube – Annahme / Abgabe / Verkauf	regelmäßig	10:00 – 12:00 Uhr ** 15:00 – 17:00 Uhr	Altstadt, Gemeinderäume, Grabenstraße 8	Jeder	-
Treffpunkt für Kinder	regelmäßig	15:00 - 17:00 Uhr	Jugendraum	8 - 12 jährige	
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Chor	regelmäßig	19:30 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Renate Struensee

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Krabbelgruppe	regelmäßig	09:00 – 10:30 Uhr	Villa Kunterbunt		Corinna Hönscheid Tel. 0151 43240874
Trauerbegleitung: Trauertreff für Männer	monatlich ***	17:00 – 19:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Männer	Tel. 0163 1439283

Sonntag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Trauerbegleitung: Lebenscafé für Trauernde	monatlich ***	15:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Erwachsene	Tel. 0163 1439283

* sofern nicht anders angegeben ** nur Annahme *** um Voranmeldugn wird gebeten

► Ab dem 1.1.2022 hat die Gesamtgemeinde ein gemeinsames Konto ◀
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Eltern-Kind-Gruppe	regelmäßig	09:00 – 11:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendtage	Sonja Wolle	elternkindgruppe@ ev-kirche-oberpleis.de
Frauenhilfe Oberpleis	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	N.N.	Frau Steiner Tel. 02244 8784080

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Frauen lesen Literatur	1. im Monat	10:00 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Elke Deunsch- Oberfrank	Frau Schliebusch Tel. 02244 870222

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Jungschar Mädchen und Jungen von 6 bis 9 Jahren	regelmäßig	15:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendtage	Elena Kammler	oberpleis@ekir.de
Selbsthilfegruppe für Alkoholranke	vierzehntäglich	19:30 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis		Tel. 02223 27452
Gemeinsam kochen	mehrmals im Jahr	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Kai Zielke	kai.zielke@ekir.de Tel. 02244 8874862

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Kreativ-Gruppe Mädchen und Jungen ab 10 Jahren	regelmäßig	16:00 – 19:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendtage	Elena Kammler	oberpleis@ekir.de
Männerfrühstück	vierzehntäglich	10:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Helmut Fechner	
Wanderfreunde	1. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Heidrun Schliebusch	Tel. 02244 870222
Frauen lesen die Bibel	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Ursula Finke	
Frauenstammtisch	3. im Monat	20:00 Uhr	Kirche Oberpleis, im Anbau	Barbara Schuh	barbara.i.schuh@ web.de
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	letzter im Monat zur Zeit ruhend	19:30 Uhr	Kath. Pfarrheim Oberpleis		

► Ab dem 1.1.2022 hat die Gesamtgemeinde ein gemeinsames Konto ◀
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

STIEDORF

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich ²	10:00 – 11:30 Uhr	Birlinghoven	Eltern/Kind	E. Fischer
Bibelstunde	vierzehntäglich	20:00 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	M. Marwinski

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Taizé-Andacht	1. im Monat	20:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	C. Hammer
Seniorenkreis	3. im Monat	14:30 Uhr	Stieldorf	Senioren	A. Kollenberg
Meditation des Tanzes	nach Absprache ¹	19:30 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	B. Utz

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Flötenkreis	regelmäßig	17:00 – 18:30 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	E. Martens
Gospelchor 7 Hills	vierzehntäglich	19:00 – 20:30 Uhr	Stieldorf	Jugendliche und Erwachsene	D. Ziegner
Kirchencafé	1. im Monat	14:30 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	U. Blondiau
Abendandacht	2. + 4. im Monat ²	18:00 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	A. Lehmann

► Hinweis zur Abendandacht: Gilt nur noch für Dezember 2021, das Angebot endet danach in Birlinghoven. ◀

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich ²	10:00 – 11:30 Uhr	Stieldorf	Eltern/Kind	A. Molwitz
Gedächtnistraining	wöchentlich	09:00 – 10:00 Uhr	Stieldorf	Senioren	Fr. Conzen
Chor	wöchentlich	20:00 – 21:40 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	F. Loesti
Spielenachmittag	2. Donnerstag	15:30 – 17:30 Uhr	Birlinghoven		Renate Hagen 02241 331915
Literaturkreis	1. im Monat	15:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	W. Haas

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Tai-Chi	wöchentlich	10:00 – 11:30 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	B. Schöneiseffen
Gottesdienst für kleine Leute	alle 6 bis 8 Wochen	16:30 – 17:00 Uhr	Stieldorf	vom 2 – 5 Jahren	E. Fischer

Samstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Bibelaktionstage	4 bis 6 mal im Jahr	10:00 – 13:00 Uhr	Stieldorf	Grundschul Kinder	E. Fischer

¹in der Regel 1x Monat ²außerhalb der Schulferien ³Ausnahmen nach Absprache ⁴Pausiert bis Sommerferien

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Stieldorf	Grundschul Kinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Stieldorf	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer
Junge Kirche	etwa alle 8 Wochen, parallel zum Gottesdienst	Stieldorf	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer

► Ab dem 1.1.2022 hat die Gesamtgemeinde ein gemeinsames Konto ◀
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

WIR FÜR SIE

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinden

AEGIDIENBERG

Gemeindebüro	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Di. 9:00-13:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr Do. und Fr. 9:00 – 12:00 Uhr	Sekretariat: Frau Christina Fischer	Tel. 02224 972171 Fax 02224 972173 aegidienberg@ekir.de
			
Pfarrer	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Pfarrer und Vorsitzender des Presbyteriums	nach Vereinbarung	Stefan Bergner	Tel. 02224 972171 Mobil 0157 52244532 stefan.bergner@ekir.de
Mitarbeiter	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Küsterin	nach Vereinbarung	Bettina Beyer	Tel. 01573 6231230 bettina.beyer@friedenskirche-aegidienberg.de
Kirchenmusiker	nach Vereinbarung	Sönke Grunwaldt	Tel. 02224 9873748 soenke.grunwaldt@ekir.de
Leiterin Bücherei	nach Vereinbarung	Sabine Fleißig	Tel. 02224 824137 buecherei@friedenskirche-aegidienberg.de
Hausmeister	nach Vereinbarung	Heinz Willi Holtorf	Tel. 0163 7803306 holtorfheinz@gmail.com
Presbyterium	Ansprechpartner/in	Kontakt	
Stellvertretende Vorsitzende	Jutta Rix	jutta.rix@ekir.de	
Finanzkirchmeister	Johannes Jordan	johannes.jordan@ekir.de	
Baukirchmeister	Rolf Gaus	rolf.gaus@ekir.de	
	Barbara Nolting	barbara.nolting@ekir.de	
	Astrid Wirtz	astrid.wirtz@ekir.de	
	Jakob G. Schneidewind	jakob_gerhard.schneidewind@ekir.de	

ITTENBACH

Gemeindebüro	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Grabenstraße 8 53639 Königswinter Ab 1.1.2022 siehe Oberpleis	Mo. und Do. 10:00 –12:00 Uhr	Sekretariat: Kerstin Stoops	Tel. 02223 219 00 Fax 02223 909 83 32 koenigswinter@ekir.de

Pfarrer Pfarrerin	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Pfarrbezirk Ittenbach	nach Vereinbarung	Pfarrer Stefan Bergner	Tel. 02224 97 21 71 Friedenstraße 13, 53604 Bad Honnef stefan.bergner@ekir.de
Pfarrbezirk Altstadt	nach Vereinbarung	Pfarrerin Dr. Anne Kathrin Quaas	Tel. 02223 905 63 55 Friedenstraße 31, 53639 Königswinter annekathrin.quaas@ekir.de
Vorsitzender des Presbyteriums	nach Vereinbarung	Pfarrer Carsten Schleef	Tel. 02247 61 34 Dorfstraße 2, 53819 Neunkirchen-Seelscheid carsten.schleef@ekir.de

Ev. Kirchen	Allgemeine Informationen	
Kantering 11 53639 Königswinter	Auferstehungskirche Ittenbach	
Grabenstraße 10 53639 Königswinter	Christuskirche Altstadt	

Gemeindehäuser	Adresse	Kontakt
Ernst-Rentrop-Haus, Altstadt	Grabenstraße 22, , 53639 Königswinter Ab 1.1.2022 siehe Oberpleis	Tel. 02223 29 92 41
Gemeindehaus Ittenbach	Kantering 11 a, 53639 Königswinter	Tel. 02223 4012

Kirchmeisterin	Ansprechpartner/in	Kontakt
53639 Königswinter	Ute Bott	Tel. 0171 489 05 40 ute.bott.1@ekir.de

Kirchenmusik	Ansprechpartner/in	Kontakt
	Renate Struensee	Tel. 0228 48 31 71 renate.struensee@ekir.de

Küster	Ansprechpartner/in	Kontakt
	Tadele Ayele	Tel. 0157 30 87 24 00 53639 Königswinter, Heckenweg 6 tadele-ayele@t-online.de

Jugendarbeit	Ansprechpartner/in	Kontakt
Ernst-Rentrop-Haus, Altstadt, Grabenstraße 22	Elisa Schuchert	Tel. 0176 54 37 15 11 schuchert_e@gmx.de

OBERPLEIS

Gemeindebüro	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter - Oberpleis	Mo., Mi., Do. 08:00 –13:00 Uhr	Sekretariat: Canina Jung	Tel. 02244 2357 oberpleis@ekir.de

Pfarrer	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Ringstraße 17 53639 Königswinter - Ittenbach	nach Vereinbarung	Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann	Tel. 02223 295 99 96 arndt.klemp-kindermann@ekir.de oder über unser Gemeindebüro erreichbar

Ev. Kirche	Allgemeine Informationen	
Ittenbacher Straße 34 53639 Königswinter - Oberpleis	<p>Otto Bartning Notkirche vom Typ D „Gemeindezentrum“ Baujahr 1949 – eingetragenes Baudenkmal seit 1986</p> <p>Gottesdienste: sonntags um 10:00 Uhr Termine für Führungen: kai.zielke@ekir.de</p>	

Ev. Kindergarten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Ittenbacher Straße 40 53639 Königswinter - Oberpleis	Leitung: Rita Corea-Malburg	Tel. 02244 810 83 kindergarten.oberpleis@ekir.de
Elternbeirat: Frau Mack (Vorsitzende) und Frau Fathi, Frau Görgens und Frau Koop	elternbeirat@ev-kirche-oberpleis.de	



Presbyterium	Kontakt
<p>Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann (Vorsitzender, Liturgie), Karin Klink (stv. Vorsitzende), Dr. Stephan Strojek (Finanzkirchmeister), Andrea Thieler (Baukirchmeisterin), Peer Jung (stv. Finanzkirchmeister, Mitarbeiterangelegenheiten), Sonja Wolle (Familie, Jugend, Kinder), Kai Zielke (Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitsschutzbeauftragter). Unsere Mitarbeiterpresbyterin ist Natalie Unruh (Hausmeisterin, Sicherheitsbeauftragte).</p>	vorname.nachname@ekir.de

Mitarbeiter	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Hausmeisterin	nach Vereinbarung	Natalie Unruh	Tel. 0157 880 77 545
Jugendleiterin	nach Vereinbarung	N.N.	oberpleis@ekir.de
Küsterin	nach Vereinbarung	N.N.	

Bücherei	Öffnungszeiten	Kontakt
	<p>Mo. – Fr. 09:00 –12:00 Uhr So. (nach dem Gottesdienst) 11:00 - 12:00 Uhr</p>	

Sonstiges	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Homepage, Lokalredaktion Gemeindebrief, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	nach Vereinbarung	Kai Zielke	Tel. 0178 7051 833 presse@ev-kirche-oberpleis.de

STIELDORF

Ev. Kirche + Gemeindebüro	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Evangelische Kirche Stieldorf Oelinghovener Str. 38 53639 Königswinter	Di., Mi., Do. 10:00 –12:00 Uhr Mi. 14 – 16 Uhr	Sekretariat: Birgit Retzmann	Tel. 02244 32 77 Fax 02244 8 26 21 stieldorf@ekir.de
Gemeindehaus Stieldorf	Uschi Bauch (Hausverwaltung)		Tel. 0178 712 00 28



Gemeindehaus	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Gemeindehaus Birlinghoven Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin	Ursula Blondiau (Hausverwaltung)		Tel. 02241 33 12 60
	Rosemarie Hetze (Hausverwaltung)		Tel. 02241 33 11 75
	Uschi Bauch (Raumpflege)		Tel. 0178 712 00 28



Pfarrer Pfarrerin	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Pfarrerin Ute Krüger	Tel. 02244 76 24 Oelinghovener Straße 38, 53639 Königswinter ute.krueger@ekir.de

Kinder, Jugend und Familie	Ansprechpartner/in	Kontakt
Jugendarbeit – Pfarrbezirk 1 Stieldorf und Birlinghoven	Elke Fischer (Jugendleiterin)	Tel. 02244 9 18 93 38 (dstl.) Tel. 02223 90 51 97 (priv.) elke.fischer@ekir.de
Seniorenarbeit	Helma Ebeler	Tel. 0173 90 13 77 7
Hospizdienst, Sterbe- und Trauerbegleitung	Rita Schmitz (Kordinatorin)	Tel. 02244 87 74 73 info@hospizdienst-koenigswinter.de

► Hinweis zur Seniorenarbeit: Gilt nur noch für Dezember 2021, das Angebot endet danach. ◀

Kirchenmusik Orgel	Ansprechpartner/in	Kontakt
Stieldorf und Birlinghoven	Dr. Friedhelm Loesti	Tel. 02223 2 95 01 35

Presbyterium	Ansprechpartner/in	Kontakt
53757 St. Augustin-Birlinghoven	Carmen Truetsch-Lück	Tel. 02241 34 24 38 carmen.truetsch-lueck@ekir.de
53639 Stieldorf / Vinxel / Rauschendorf / Oelinghoven / Bockeroth / Stieldorferhohn / Ober- und Niederscheuren	Dr. Roland Augustin	Tel. 02223 278364 roland.augustin@ekir.de
	Jörg-Rainer Molwitz	Tel. 02244 873708 joerg-rainer.molwitz@ekir.de
	Sabine Pichler	Tel. 02244 90 10 75 sabine.pichler@ekir.de
	Nina Lastowiecki-Limbach	nina.lastowiecki-limbach@ekir.de

Stiftung	Ansprechpartner/in	Kontakt
„Unsere Gemeinde – Kirchliches Leben am Siebengebirge“	Dr. Klaas Macha (Vorstand)	Tel. 02244 9 15 98 77 stiftung@unsere-gemeinde.org
	Dr. Frank Schlie (Vorstand)	Tel. 02244 9 18 93 80 stiftung@unsere-gemeinde.org
	Thomas Schwarz (Vorstand)	Tel. 02244 90 17 65 stiftung@unsere-gemeinde.org

RAT & HILFE

GUTE ADRESSEN



WWW.DIAKONIE-SIEG-RHEIN.DE



Diakonie An Sieg und Rhein	Adresse	Kontakt
Allgemeine Sozialberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 32 (Janin Joos) janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe für Schwangere Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung	Am Herrengarten 1 53721 Siegburg	Tel. 02241 12 72 90 schwanger@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Sucht	Poststraße 91 53840 Troisdorf	Tel. 02241 25 444 0 suchthilfe@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei psychischen Erkrankungen Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)	Emil-Müller-Straße 6 53840 Troisdorf	Tel. 02241 80 60 13 spz@diakonie-sieg-rhein.de
Betreuungsverein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 53 betreuungsverein@diakonie-sieg-rhein.de
Freiwilligen-Agentur	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 973581-0 freiwilligen-agentur@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Flucht, Migration, Integration		
Flüchtlingsberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 33 oder - 34 fluechtlingsberatung@diakonie-sieg-rhein.de
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241-25 215 - 37 migrationsberatung@diakonie-sieg-rhein.de

WWW.EVAJU.DE



Evangelisches Jugendwerk Sieg · Rhein · Bonn	Adresse	Kontakt
Evangelisches Jugendwerk	Dammstraße 76 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 601 10 jugendwerk@evaju.de
Hilfe für junge Geflüchtete Bewerbungszentrum	Zeithstraße 72 53721 Siegburg	Tel. 01590 1795090 bewerbungszentrum@evaju.de

WWW.EVANGELISCHE-ERWACHSENENBILDUNG.DE



Evangelische Erwachsenenbildung	Adresse	Kontakt
Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 235 215 -13 eeb.ansiegunrhein@ekir.de

WWW.BERATUNGSSTELLE-BONN.DE



Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	Adresse	Kontakt
Beratungsstelle	Adenauerallee 37 53113 Bonn	Tel. 0228 6880 150 beratungsstelle@bonn-evangelisch.de

Weitere Links:

WWW.GEHOERLOSENSEELSORGE-KOELN.DE

Evangelische Gehörlosenseelsorge

WWW.TS-BONN-RHEIN-SIEG.DE

Telefonseelsorge Bonn / Rhein-Sieg

WWW.EKASUR.DE

Evangelischer Kirchenkreis An Sieg und Rhein





Kinderseite Mc Möve



Hallo mein Name ist Mc Möve!

Ich wohne in einer Pfarrfamilie und kenn mich deswegen total gut in der Bibel und mit Kirche aus! Deswegen stelle ich Dir hier auf unserer Kinderseite immer ein paar Bibelgeschichten oder Klugschnacker-Wissen über Feiertage vor. Frag doch einfach deine Eltern, ob sie mit Dir die QR-Codes (diese ulkigen Quadrate mit meinem Bild in der Mitte) mit der Kamera ihres Smartphones scannen. Dann wird Euch die biblische Geschichte zu den Bildern vorgelesen, oder Ihr könnt gemeinsam das Video anschauen, in dem ich herausfinde, wie „Advent funktioniert“ ...



Mc Möve findet's raus:
Advent

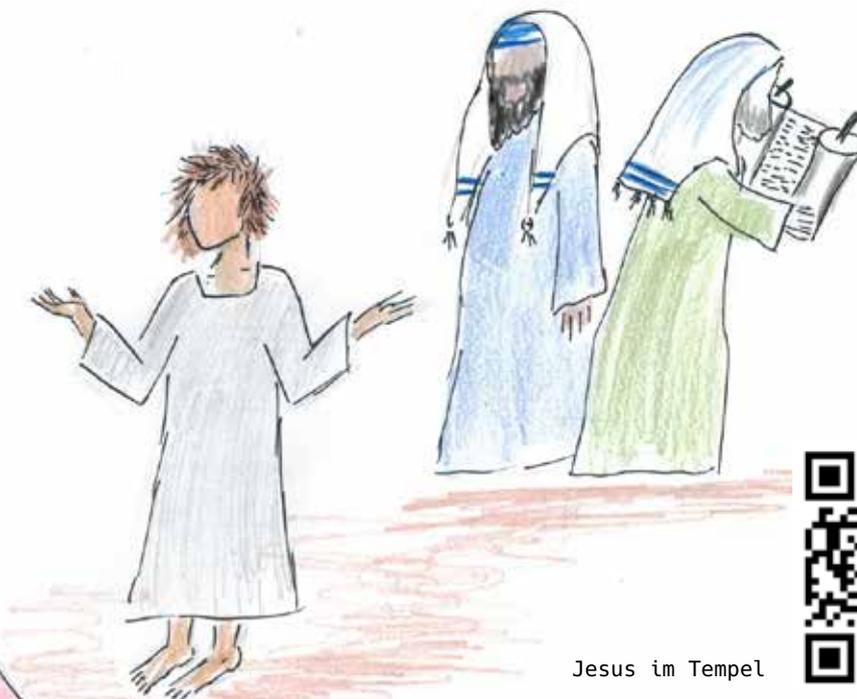
Viel Spaß dabei! Wir sehen uns – Eure Mc Möve!



Jesus wird geboren



Flucht nach Ägypten



Jesus im Tempel

